

Landschaft Bauen & Gestalten



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

04 | 2008 | April 2008
41. Jahrgang

Industrie & Wirtschaft: Die neue Saison beginnt! S. 42



40 Jahre BGL-Verbandszeitschrift:

Jung geblieben! Seite 4



Das große
Jubiläums-
Quiz

Preise im Wert von
über 11.000 Euro

S. 10

16 **Königliche
Gartenakademie**
In Berlin entsteht eine Garten-
schule nach englischem Vorbild

18 **Grüne Themen
weiter sehr gefragt**
Große Medienresonanz auf
die Image- und PR-Kampagne

20 **Die ganze Welt
im Garten**
Ausstellung im Deutschen
Gartenbaumuseum Erfurt

32 **FLL-Fachbericht zu
Licht im Freiraum**
Forum auf Frankfurter Messe
„light + building 2008“

Vergölst

Reifen + Autoservice



Professioneller Kfz-Rundum-Service

Vergölst ist
langjähriger Servicepartner der



In über 300 Vergölst Fachbetrieben bieten wir Ihnen zu günstigen Preisen Reifen, Felgen, Auspuff-Anlagen, Bremsen, Stoßdämpfer und vieles mehr rund ums Auto. Wir verwenden ausschließlich Markenersatzteile der führenden Hersteller.

Und wenn Sie mit Ihren Lkw Hilfe brauchen: Unser Pannen- und Mobilservice ist gerne für Sie da. Über 120 „rollende Werkstätten“ stehen bereit. 24-Stunden am Tag, Europaweit.

VIP-HOTLINE: 0180 5008359*

*0,14 €/Min aus dem Festnetz der T-Home; ggf. abweichende Preise aus Mobilfunknetzen

www.vergoelst.de

Über 300 Mal in Deutschland – einmal auch in Ihrer Nähe.

Foto: AnGaLa



Titel

Im Ausland Berufserfahrung sammeln: Die European Landscape Contractors Association (ELCA) fördert den internationalen Austausch junger Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner (Bericht auf Seite 14).

Thema des Monats

- 4 Mit Kompetenz und Service die Betriebe unterstützen
- 5 Spiegel für die Entwicklung der grünen Branche
- ▶ 10 Jubiläums-Quiz mit Preisen im Wert von über 11.000 Euro

Aktuell

- 12 Mit Landschaftsgärtnern „Querbeet durchs Gartenjahr“
- 13 Über Narbendichte, Wurzeltiefe und Scherfestigkeit
- 14 Im Ausland „grüne“ Berufserfahrungen sammeln
- 15 Steuerliche Ungleichbehandlung von GaLaBau-Betrieben
- 16 BGL beteiligt sich an „Königlicher Gartenakademie“
- ▶ 18 Garten fasziniert Millionen Leser und TV-Zuschauer
- ▶ 20 In der Cyriaksburg trifft sich „Die ganze Welt im Garten“

GaLaBau intern

- 22 FLL-Regelwerksausschuss „Abdichtung von Gewässern“
- 22 Ausbilder trainierten Schlagfertigkeit
- 23 Gefeierte: Zentrale Freisprechung für 284 Absolventen
- 24 Mit Selbstbewusstsein, Motivation und Optimismus
- 25 Kurt Wesemeyer erhielt das Bundesverdienstkreuz
- 26 Gelungener Messeauftritt zur „Chance 2008“ in Halle
- 27 Josef Werner in den Ruhestand verabschiedet
- 28 Schadensfallsammlung für den GaLaBau
- 29 Wertvolle Unterstützung im unternehmerischen Alltag
- 29 Minister Laumann machte jungen Menschen Mut
- 30 „Gartenträume 2008“ realisiert von Landschaftsgärtnern
- 31 Bau von öffentlichen Schwimm- und Badeteichanlagen
- ▶ 32 FLL stellt Fachbericht „Licht im Freiraum“ vor
- 33 „Netzwerken“ mit Blick auf Landesgartenschau für 2012
- 34 Gold für japanischen Showgarten der Roland Stärk GmbH
- 36 Landesgartenschauen – effektive Förderung für Regionen
- 37 Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen
- 39 „Offene Gartenporte“ beflügelt Traumgarten-Sehnsucht

Marketing

- 38 BAMAKA 2008 – Tage der Bauwirtschaft
- 46 Krawatte und Seidentuch im neuen Design

Industrie & Wirtschaft

- 42 Die Saison ist eröffnet – neue Produkte für die Branche

Rubriken

- 18 Steuertermine April 2008
- 32 Personen
- 37 Heftvorschau
- 40 Buchtipps

■ Diese Ausgabe enthält Beilagen: Arena, GEFA Produkte Fabritz, HKL Baumaschinen, KunstgrasWereld, Moonlight, Syskan Kanaltechnik.

Impressum

Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth
Redaktion Bettina Holczek (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bg@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 | **Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
 Seit 1. November 2007 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



4

Rückblick

Im Jahr 1968 erschien erstmals eine regelmäßige Publikation des GaLaBau-Verbandes (links). Seit 40 Jahren ist die Zeitschrift, die heute „Landschaft Bauen & Gestalten“ heißt, ein Spiegel für die Entwicklung der grünen Branche.

10

Jubiläums-Quiz

Nur drei richtige Antworten – und Sie können einen von sechs wertvollen Preisen (Gesamtwert 11.240 Euro) gewinnen. Machen Sie mit beim großen Gewinnspiel zum 40-jährigen Jubiläum von „Landschaft Bauen & Gestalten“.



12

Gartentipps im Fernsehen

In der TV-Sendereihe „Querbeet durchs Gartenjahr“ geben Landschaftsgärtner den Zuschauern Profitipps rund ums Bauen und Gestalten mit Grün.



20

Gartenbaumuseum

In der Erfurter Cyriaksburg, mitten im egapark-Gelände, können Besucher auf eine grüne Entdeckungsreise der besonderen Art gehen – dort hält das Deutsche Gartenbaumuseum einige Überraschungen bereit.



30

Gartenträume

Neun GaLaBau-Fachbetriebe schufen auf der Messe „Gartenträume Ulm 2008“ einladende „Wohnzimmer im Freien“.



BGL-Präsident Redeker: Verbandszeitschrift wichtiger Partner für Fachinformationen

Mit Kompetenz und Service die Betriebe unterstützen

Bundespräsident Horst Köhler war schon auf der Titelseite abgebildet, als er die Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg eröffnete. Prinz Charles schaute anlässlich eines Berichtes über innovative Gartengestaltungen bei der „Chelsea Flower Show“ in London mit der renommierten Gartendesignerin Gabriella Pape gemeinsam aus dem Blatt. Und über Wegweisendes zum Thema Garten erfuhren die Leserinnen und Leser mehr vom international bekannten Zukunftsforscher Matthias Horx. Kurzum: „Landschaft Bauen & Gestalten“ ist immer am Puls der Zeit, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Trends und Entwicklungen aus der grünen Branche aufzuzeigen und dabei über die engen Grenzen des Gartenzaunes hinaus zu sehen.

Anzeige



Wir gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum!

Das Sorglos-Paket für große Dachflächen:

Mit Fixodrain® XD 20 sind Sie auf der sicheren Seite.

Durch die Kombination von Drainagebahn mit aufkaschiertem Filtervlies bietet Fixodrain®

die Möglichkeit, speziell große Dachflächen rationell und dauerhaft funktionssicher zu begrünen. Eine preisgünstige Alternative in Mehrschichtbauweise!



Ingenieurwerkstatt
Gründachsysteme

www.zinco.de

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Unterensingen
Tel. 07022/6003-0, Fax -300, E-Mail: contact@zinco.de

„Landschaft Bauen & Gestalten hat sich in den vier Jahrzehnten ihres Bestehen längst als unverzichtbare, informative Begleiterin für alle Diejenigen etabliert, die im Garten- und Landschaftsbau unternehmerisch aktiv oder der grünen Branche im besten Sinne verbunden sind.“

Hanns-Jürgen Redeker



Informative Begleiterin rund um den GaLaBau

Mit ihrem kontinuierlich, zuletzt zum Jahresanfang 2008 modernisierten Layout und ihrer aktuellen Informationsfülle ist sie immer im Gespräch. Sie liegt jeden Monat druckfrisch auf dem Schreibtisch (Auflage: rund 6.000 Exemplare) und liefert jede Menge Wissenswertes für alle, die mit dem Garten- und Landschaftsbau zu tun haben. „Landschaft Bauen & Gestalten“ hat sich in den vier Jahrzehnten ihres Bestehens längst als unverzichtbare, informative Begleiterin für alle Diejenigen etabliert, die im Garten- und Landschaftsbau unternehmerisch aktiv oder der grünen Branche im besten Sinne verbunden sind: Dazu gehören fast 3.200 GaLaBau-Mitgliedsbetriebe in den Landesverbänden sowie bundesweit zahlreiche Multiplikatoren und Meinungsbildner in Ministerien, in der kommunalen Verwaltung sowie in Universitäten und Schulen.

Von Betriebswirtschaft über Recht bis Steuern und Tarifpolitik

Dabei versteht sich die Verbandszeitschrift nicht nur als offizielles Mitteilungs- und Verbandsorgan des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Denn über verbandspolitische Neuigkeiten hinaus informiert die Fachpublikation über GaLaBau-relevante Themen und über Entwicklungen aus Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Umwelt, Recht, Steuerwesen, Forschung, Politik, Tarifpolitik sowie Berufsbildung auf allen Ebenen. Sie gibt Tipps und Ratschläge und bietet nicht zuletzt ein Forum für berufs- und interessenpolitische Diskussionen. Immer wieder stehen dabei auch erfolgreiche Projekte von Landschaftsgärtnern im Blickpunkt, die anderen GaLaBau-Mitgliedsbetrieben ein gelungenes Beispiel für eigene Aktivitäten geben können.

Bleiben Sie also weiter mit „Landschaft Bauen & Gestalten“ am Ball, demnächst zum Beispiel mit ausführlicher Vorschau auf die „19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“, die vom 17. bis 20. September 2008 in Nürnberg ihre Pforten öffnet!

Ihr

Hanns-Jürgen Redeker

*Präsident Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e. V.*

Spiegel für die Entwicklung der grünen Branche

Mit „Landschaft Bauen & Gestalten“ durch vier Jahrzehnte im GaLaBau

Wer in Kindertagen schon mal aus einer Kastanie einen stolzen Kastanienbaum ziehen wollte, musste viel Ausdauer haben und hat sich oft erst als Erwachsener wirklich bewusst gemacht: Bis man im Schatten seiner mächtigen Krone sitzen kann, braucht es

am richtigen Standort trotz bester Rahmenbedingungen und guter Pflege viele Jahre. Und Unternehmer wissen: Fortschritt verlangt nicht nur Visionen, wo es hingehen soll, sondern auch kontinuierlichen Einsatz für die erfolgreiche Verwirklichung der Ziele – daran

arbeiten auch die Landschaftsgärtner mit großem Engagement. Über die vergangenen 40 Jahre ist ihre Verbandspublikation, heute unter dem Titel „Landschaft Bauen & Gestalten“ bekannt, gleichermaßen zum Spiegel für die Entwicklung der grünen Branche

geworden. Der Blick ins Archiv lohnt sich und fördert so manch Wissenswertes zu Tage – die Fülle des Materials erlaubt an dieser Stelle jedoch nur ein paar ausgewählte Einblicke in Zehn-Jahres-Schritten, ein Innehalten an zeitlichen Meilensteinen.

Erste Ausgabe „Aus dem Garten- und Landschaftsbau“ beschäftigte sich mit Frage:

Gelder in den Konsum oder Investitionen?

Ab
1968

„Wir fordern den Vorzug der Investitionsausgaben vor den Konsumausgaben.“ – Dies schrieb „Aus dem Garten- und Landschaftsbau“, das Organ des Fachverbandes Deutscher Landschaftsgärtner e. V. (FDL), den Politikern im Jahr 1968 gleich in der ersten Ausgabe ins Stammbuch. Der Vorläufer der heutigen BGL-Verbands-

zeitschrift „Landschaft Bauen & Gestalten“ kritisierte die mangelnde Langfristigkeit in der Planung und den gering werdenden Anteil der Investitionsausgaben an den öffentlichen Haushalten – statt dessen würden konsumwirksame Ausgaben immer mehr ausgeweitet, weil sie publikumsfreundlich und wahlsiegeträftig seien.

Fortschrittliche Unternehmer

Fortschrittliche Unternehmer wüssten dagegen, dass sie nichts dem Zufall überlassen dürften, sondern langfristig in die Zukunft planen müssten. Es sei zwar weit- aus bequemer, im Wohlstand allen Auseinandersetzungen mit Fragen der Zukunft aus dem Weg zu gehen, aber Bequemlichkeit habe noch nicht zu großen Entschlüssen



Auf acht Seiten erschien 1968 die erste Ausgabe von „Aus dem Garten- und Landschaftsbau“.

Anzeige



Wenn Jubiläum, dann:

... einen herzlichen Glückwunsch und nur weiter so!

Ihr Fachhandelspartner für

- aktuelle Betonsteine & Betonpflaster
- individuelle Bachläufe & Wasserspiele
- neue Gartendekorationen
- interessante Natursteine & Gartenteiche
- rationelle Schwimmteichtechnik & Regenwassernutzung,
- modernste Pumpen-Filterssysteme

Vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!



Kolf

Wasser, Garten & mehr

53819 Neunkirchen-Seelscheid - OT Birken
Zu den Birken 10 · Tel.: 0 22 47 - 21 74 · www.kolf.de

geführt. Deshalb wünschte sich der Autor, FDL-Geschäftsführer Fritz Flohr, damals in seinem Kommentar von „denen, die an den Schalthebeln sitzen, den Mut zu Unbequemlichkeit und zu Unpopularität“. Ein Wunsch, der noch heute – 40 Jahre später – im Hinblick auf notwendige Reformen nichts an Aktualität eingebüßt hat!

Am Signum erkennbar

Mit einem Umfang von acht Seiten erschien das Blatt seinerzeit

alle 14 Tage. Schon Ende 1968 firmierte es um und hieß dann „Bundesverband Garten- und Landschaftsbau“ – wie der umbenannte Verband. Es informierte die Leser über konjunkturelle wie technische Entwicklungen und gab den rund 1.500 Mitgliedsbetrieben einen Überblick über die aktuellsten Nachrichten aus dem Verbandsleben. Schon damals wurde den Mitgliedsunternehmen im Sinne einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit nahe gelegt,

einheitlich die Bezeichnung „Garten- und Landschaftsbau“ sowie das beschlossene Signum (Quadrat mit Welle und Baum) zu verwenden.

Dynamischer Aufstieg

Seit der Gründung des heutigen Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. in 1964 war es bis 1970 Herbert Gies, der als BGL-Vorsitzender „den dynamischen Aufstieg der Berufsvertretung der Landschafts-

gärtner einleitete“, wie das Blatt Anfang 1970 schrieb. Und auch der Klimawandel war damals offenbar schon aktuell, denn im Dezember 1970 hieß es: „Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Das Wetter hat bisher dafür gesorgt, daß im Garten- und Landschaftsbau noch keine winterliche Ruhe eingetroffen ist“.

Von der „Abgrenzung zum Handwerk“ bis zur „Umstellung der Buchhaltung auf EDV“

Ab
1978

„GaLaBau 1978“ mit 182 Ausstellern und 12.000 Besuchern

Und so stellte sich die Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau zehn Jahre später dar: Gleich zum Jahresbeginn 1978 wurde unter anderem die „Vergabe von Pflege und Unterhaltungsarbeiten für städtische Grünflächen an Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaues“ thematisiert. Auf Initiative des BGL hatte die Ständige Konferenz

der Gartenbauamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK) eine entsprechende Studie verabschiedet. Der BGL setzte sich dabei insbesondere für praxisnahe Lösungen ein und forderte, dass Kommunen alle vergabefähigen Arbeiten auch vergeben sollten, anstatt sie durch Regiekkräfte aus ihren Regiebetrieben erledigen zu lassen.

Umbenennung des Verbandes

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des BGL wurde am 3. Februar 1978 in Berlin einstimmig die Änderung des Verbandsnamens in „Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.“ beschlossen. Mit Blick auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck sei es erforderlich, „allen Auftraggebergruppen deutlich



Die Maschinenvorfürungen auf der GaLaBau-Messe in Essen waren im Mai/Juni 1978 das Titelthema.

Anzeige

Die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer gratuliert zum 40. Jubiläum und wünscht auch weiterhin alles Gute!



Schwimmen im eigenen Teich, das weiche Wasser und eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt erleben. Für viele Gartenbesitzer in Europa ist dieser Traum schon wahr geworden. Für die dauerhafte Freude am Schwimmteich ist eine fachgerechte Ausführung wichtig. Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. helfen Ihnen gerne bei Planung, Bau und Betrieb.

Werden Sie Mitglied!





Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg
Telefon: 07000-7008787 · Telefax: 07000-7008786
info@dgnfb.de · www.dgnfb.de

zu machen, wo die eigentlichen Spezialfirmen des Sportplatzbaues zu finden seien“, zitierte die Verbandszeitschrift den seinerzeitigen BGL-Präsidenten Manfred Stauß.

Mit Ministern und Maschinenvorfürungen

Im Mai und Juni richtete das Blatt seine volle Aufmerksamkeit auf die dritte „GaLaBau“-Fachausstellung, die vom 8. bis 10. Juni 1978 in Essen ausgerichtet wurde. Maschinenvorfürungen standen dabei im Mittelpunkt des Interesses der 12.000 Besucher. Damals zeigten 182 Aussteller ihre Geräte, Materialien und Verfahren für

den GaLaBau auf rund 16.000 m² Ausstellungsfläche.

Bundesbauminister Dieter Haack eröffnete die Messe gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, Willi Weyer, der die harmonische Einbettung von Sportplätzen in Umwelt und Landschaft anregte. Und NRW-Ministerpräsident Heinz Kühn erklärte, der GaLaBau sei „heute



Anlässlich der GaLaBau-Messe 1978 gab die Bundespost sogar einen Sonderstempel heraus, abgedruckt wurde er im Heft 12 des Jahres 1978.

ein wesentlicher Faktor aktiver Umweltgestaltung und damit auch ein Teil des so notwendigen Umweltschutzes“.

Übrigens: Zur „GaLaBau 1978“ gab die Deutsche Bundespost einen Sonderstempel heraus. Alle Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung erhielten ein nummeriertes Schmuckblatt, in dem die 70-Pf-Sondermarke für den Sport mit

dem Sonderstempel abgestempelt war.

Zum Jahreswechsel 1978/1979 empfahl die Verbandszeitschrift ihrer Leserschaft über die Erleichterung der Buchhaltungsarbeiten durch die elektronische Datenverarbeitung (EDV) nachzudenken und wies auf ein entsprechendes „Roundtable-Gespräch“ des BGL zu diesem Thema hin.

Umzug der BGL-Geschäftsstelle ins „Haus der Landschaft“ nach Bad Honnef

Ab
1988

Die Öffentlichkeitsarbeit als Wegbereiter für Auftrags-sicherung

Später erschienen die „Verbandsinformationen für Landschaftsgärtner“ dann monatlich – mit einem größeren Seitenumfang und einer anderen Aufmachung: Auf der Titelseite gab es fortan ein Foto und das damals charakteristische Grün rahmte das Heft ein. Wenn die „GaLaBau“-Messe in 2008 nun auch Schauplatz der „Deutschen Golfplatztage“ wird, so deutete sich das Interesse an dem „Rasenballspiel, das nach dem im Holländischen Kolf (= Kolben) genannten Schlagstock heißt“ und bereits im 16. Jahrhundert bekannt war, schon 1988 an! Auf der Titelseite der Februar-Ausgabe prangte ein historisches Bild, mit dem Hinweis, heute werde versucht, Golf mehr als Volkssport einzuführen.



Als Aufgabengebiet der Zukunft wurde 1988 das Golfspiel vorgestellt, das sich in den Folgejahren immer mehr zum Volkssport entwickelte.

Und selbst ein späterer BGL-Präsident griff für die Titelseite zum Zeichenstift: Werner Küsters stellte in diesem Motiv alle öffent-

lichkeitswirksamen Elemente vom Signum auf Fahnen und Fahrzeug bis zur vorbildlichen Außenanlage am Betrieb zusammen. Begleitend dazu berichtete

die Verbandszeitschrift im Heft 2/1988 über die „Unternehmerische Öffentlichkeitsarbeit“ als „Wegbereiter für die erfolgreiche Auftrags-sicherung“.

Anzeige

RainBird gratuliert!

2008 steht für den Bundesverband der Garten- und Landschaftsbauer unter einem ganz besonderen Stern. Seit 40 Jahren ist der Verband nun schon erfolgreich in Deutschland tätig. Ein Jubiläum, das gefeiert werden muss.

Vier Jahrzehnte des Schaffens, das bedeutet Großes für einen Verband, der immer alles dafür getan hat, den Weg des Landschaftsbaus in eine glückliche Zukunft zu ebnen. Einer von vielen Gründen für Rolf Krüger, Geschäftsführer der Rain Bird Deutschland GmbH, dem Beregnungsanlagen-Unternehmen, um Danke zu sagen. Er und alle Mitglieder des Verbandes sind sich einig, dass es durch die effektive Zusammenarbeit erst möglich wurde, neue Wege zu gehen, positiv in die Zukunft zu blicken und innovative Ideen zu verwirklichen. „Ohne die starke Unterstützung des Bundesverbands der Garten- und Landschaftsbauer wären viele Entwicklungen, auch im Rahmen der Beregnungsanlagen im Garten- und Sportbereich sowie im gewerblichen Bereich nicht realisierbar gewesen“, erklärt er. Und natürlich wünscht er allen Mitgliedern auch weiterhin eine ebenso erfolgreiche Zukunft. „Der Bundesverband hat Großes geleistet und wird auch in den kommenden Jahrzehnten weiterhin eine Stütze für alle sein, die im Garten- und Landschaftsbau mit Weitblick und Kompetenz tätig sind!“



Der spätere BGL-Präsident Werner Küsters griff für die Ausgabe 4/1988 zum Zeichenstift: „Ein gelungenes Beispiel für ein vorbildliches Erscheinungsbild eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes“, hieß es damals im Heft.

RAIN BIRD
www.rainbird.de

**Arbeit der Ausschüsse
im Blickpunkt**

Vom Richtfest am 27. Oktober 1998 bis zum Einzug am 2. Januar 1999 begleitete die Verbandszeitschrift berichterstattend auch den Umzug der BGL-Geschäftsstelle in das „Haus der Landschaft“ an der Alexander-von-Humboldt-Straße 4 in Bad Honnef. Umfas-

send wurde über die Schwerpunkte der Ausschussarbeit in 1988 informiert – von der Tarifsituation über betriebswirtschaftliche Fragen bis hin zu Themen rund um Landschaft, Pflege und Vegetationstechnik. Ausführlich beleuchtet wurde auch die 36. BGL-Delegiertenversammlung, in deren Rahmen Lothar von Wurmb

mit überwältigender Mehrheit im Amt als seinerzeitiger BGL-Präsident bestätigt wurde.

Ende 1988 war es so weit: Der Neubau der Geschäftsstelle in Bad Honnef, das „Haus der Landschaft“, war fertig.



Im Dialog mit der Politik / Wissenswertes rund um www.galabau.de

Ab
1998

**Start der Image- und PR-Kampagne
mit einem Signum aus 1.500 Menschen**



Mit dem Medium der Zukunft machte die Verbandszeitschrift ihre Leserinnen und Leser in der März-Ausgabe 1998 bekannt. Schon im Herbst 1997 präsentierte sich der BGL als Informationsanbieter erstmals mit eigener Webseite unter der Adresse www.galabau.de im Internet. Manfred Junicke, seinerzeit Vorsitzender des BGL-Ausschusses Koordination, wies auf die Vorzüge eines Internetauftrittes für die

GaLaBau-Unternehmen hin. Das Internet ermögliche einen neuen Zugang zu den Kunden – mit geringen Kosten könnten die Betriebe im World Wide Web für sich und ihre Leistungen werben – Chancen, die inzwischen von immer mehr Experten für Garten und Landschaft genutzt werden.

Parlamentarischer Abend

So wichtig wie das Internet seitdem als Plattform für den Informationsaustausch und für Kontakte geworden ist, so bedeutsam sind seit jeher auch persönliche Begegnungen und der Erfahrungsaustausch. Beides stand im Sommer 1998 im Mittelpunkt eines Par-

Rund 1.500 Garten- und Landschaftsbauer trafen sich in der Arena „Auf Schalke“ zu einem Sommerfest, um zum Kampagnenstart ein „lebendiges Signum“ auf den Rasen zu zaubern.

Anzeige

VectorWorks
LANDSCHAFT

Das richtige
CAD-Werkzeug

Einfach Gärten verkaufen!

ComputerWorks **Kostenlose Demoversion anfordern!** www.computerworks.de/galabau • T. 0 76 21/ 40 18 0

lamentarischen Abends, den der BGL im „Haus der Landschaft“ ausrichtete. Über 100 Gäste aus Politik, Bundesministerien, Verbänden und Presse trafen sich zu dem Sommerfest und kamen in einen angeregten Dialog über vielfältige Themen aus der grünen Branche.

Bundesweite Image-Werbung

„Landschaft Bauen & Gestalten“ war auch mit von der Partie als Mitte 2002 in der Gelsenkirchener Arena „Auf Schalke“ insgesamt 1.500 Landschaftsgärtner, ihre Mitarbeiter und ihre Familien dem Signum der Experten für Garten und Landschaft ein Gesicht gaben. Aus 40 Metern Höhe hielt der Fotograf das Motiv fest. Es markierte den Auftakt zur beispielhaften Image- und PR-Kampagne, mit der die Landschaftsgärtner seitdem ihren Beruf, ihre

Leistungen rund ums Bauen mit Grün sowie ihr Signum bundesweit in ihrer Zielgruppe erfolgreich bekannt gemacht haben.

Von dort ging das Signal aus – die „küssende Frau“, das „Bett im Baum“, die „Frau mit der Ente“ und viele weitere Motive sind seitdem zu echten Sympathieträgern geworden, die Lust auf attraktiv gestaltete Traumgärten wecken und zur erfreulichen Umsatzsteigerung der GaLaBau-Unternehmen im Privatgarten-Bereich beitragen.

So modern und werbewirksam wie die Landschaftsgärtner sich mit ihrer Kampagne präsentieren, so innovativ stellte sich dann ab Januar 2004 auch das, zuletzt zum Jahresanfang 2008 erneut veränderte Erscheinungsbild ihrer ständig weiter entwickelten Fachzeitschrift dar.

b.holleczek@galabau.de



Im März 1998 berichtete „Landschaft Bauen & Gestalten“ über den neuen Internetauftritt.



Im November 1998 wurden die neuesten Trends von der GaLaBau-Messe vorgestellt.



Anfang 2004 wurde das Layout modernisiert und dem Erscheinungsbild der Image- und PR-Kampagne angeglichen.



Seit Januar 2008 erscheint „Landschaft Bauen & Gestalten“ mit einer aufgefrischten und noch informativeren Titelseite.

ES KOMMT BEWEGUNG IN DEN RASENMARKT !

sensationell ...

... jetzt Düngen mit biologischer Pflanzenstärkung

- Deutlich bessere Stresstoleranz
- Noch stärkere und schnellere Wurzelbildung
- Fördert sichtbar die Narbendichte
- Bewirkt kräftigere Entwicklung der Rasenpflanzen
- Mehr Widerstandskraft gegen Rasenkrankheiten

Rasen-Langzeitdünger mit dem einzigartigen Bioextrakt PlantaCur® P56

Die Forschung im Bereich pflanzlicher Bioextrakte belegt: Zwei Hormone im Extrakt der *Silene viscaria* zeigen eine hervorragende pflanzenwirkende Stärkung.

Mit der Entwicklung von **PlantaCur® P56** ist es jetzt erstmals gelungen, die pflanzenstärkenden Eigenschaften der *Silene viscaria* mit unseren Rasen-Langzeitdüngern zu kombinieren.



Silene viscaria (Pechnelke)

Das Plus: Eine signifikante Steigerung der natürlichen Fähigkeiten der Rasenpflanzen, vielfältigen Stressfaktoren – wie Hitze, Trockenheit, Kälte oder Infektionsdruck durch Schaderreger – zu widerstehen.

Jetzt Düngen und Vorbeugen in Einem: Mit EUROGREEN Rasen-Langzeitdüngern plus PlantaCur® P56.

Auch im online-shop erhältlich!

Kontakte zur EUROGREEN Rasenberatung und weitere Informationen zum Programm für Sport- und kommunale Grünflächen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

EUROGREEN GmbH

Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
e.Mail: info@eurogreen.de



www.eurogreen.de

Finden Sie drei richtige Antworten – und mit ein bisschen Glück können Sie sich schon bald über einen der sechs wertvollen Preise freuen!

Das große Jubiläums-Quiz

Gewinnen Sie mit Landschaft Bauen & Gestalten

Wir verlosen Preise im Gesamtwert von über 11.000 Euro!

1 Jahr lang GaLaBau-SMART fahren

SMART stellt Ihnen das GaLaBau-Modell ein Jahr lang gratis zur Verfügung: Ein sparsamer Benziner im grünen GaLaBau-Look, 4,7 l/100 km kombiniert, 145 km/h Höchstgeschwindigkeit, mit Halbautomatik, Interieur uni grau, mit Ihrer Firmenbeschriftung auf dem Heck. www.ccc-mobile.de

Die Agentur signum[kom übernimmt die Kosten für KFZ-Steuer und -Versicherung. www.signum-kom.de

Wert: 4.550 €



Ein ganzes Jahr lang GaLaBau-SMART fahren



Einfach Coupon ausfüllen und gewinnen!

Wenn Sie diese drei Fragen richtig beantworten, nehmen Sie an der großen Jubiläums-Tombola teil.

Einsendeschluss: 9. Mai 2008. – Kleiner Tipp: Die Antworten finden Sie im „Thema des Monats“ auf den Seiten 5 bis 9.

1 Was war 1968 der erste Name der BGL-Verbandszeitschrift?

- a) „Verbandsinformationen für Landschaftsgärtner“
 b) „Aus dem Garten- und Landschaftsbau“
 c) „Landschaft Bauen & Gestalten“

2 Was gab es exklusiv zur Messe „GaLaBau 78“?

- a) einen Sonderstempel der Deutschen Bundespost
 b) einen Sonderzug der Deutschen Bundesbahn
 c) einen Sondergesandten des Deutschen Bundestages

3 Welches Motiv gibt es nicht in der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner?

- a) Frau mit Ente
 b) Bett im Baum
 c) Mann mit Hund

Coupon ausfüllen, ausschneiden und per Post oder Fax senden an:

Haus der Landschaft, Stichwort: Jubiläums-Quiz,
 Alexander-von-Humboldt-Straße 4,
 53602 Bad Honnef,
 Fax: 02224 7707-77.

Oder online teilnehmen unter: www.galabau.de, „Jubiläums-Quiz“.

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon



Die ersten 20 richtigen Einsendungen erhalten jeweils einen GaLaBau-Shopper!



Der Profi-Rasenmäher AS-530



Drei Moonlight-Leuchtkugeln

Profi-Rasenmäher AS-530

AS-Motor bietet mit dem AS-530 seinen kraftvollsten Rasenmäher. B+S-4-Takt-Motor, stufenlose Geschwindigkeitsregelung, Einhandbedienung, große Räder (einzeln verstellbar) und ein 5-Liter-Tank gewährleisten hervorragende Leistung. www.as-motor.de

Wert: 1.898 €

Drei Moonlight-Leuchtkugeln

Das Original: Moonlight legt Ihnen drei Leuchtkugeln in den Garten. Die vielfach preisgekrönten Leuchtkugeln – klassisch weiß oder in vielen unterschiedlichen Farben – sind 55 cm hoch, gegossen aus hochwertigem Polyäthylen, hitze- und frostbeständig, wasserdicht. www.moonlight.info

Wert: 1.755 €



Die HKL-Tischsäge TS 600



Das GaLaBau-Werbepaket

HKL-Tischsäge TS 600

Die leistungsstarke, robuste Säge des Baumaschinenexperten HKL ist ideal zum Schneiden von keramischen Platten und Baumaterialien. Leicht zu transportieren durch einklappbare Füße mit Rollen. Inklusive einer Diamantscheibe für Beton. Leistung: 2,2 kW/3,0 PS. www.hkl-baushop.de

Wert: 695 €

Das GaLaBau-Werbepaket

Die GaLaBau-Service GmbH packt ein dickes Werbepaket für Sie! Inhalt: 2 GaLaBau-Bauzaun-Planen aus hochwertiger PVC-Plane (Hoch- und Querformat) mit Ihrem Firmeneindruck, 1 GaLaBau-Signums-Fahne in Ihrer gewünschten Größe, 1 GaLaBau-Motiv-Fahne mit Ihrem Lieblingsmotiv aus der Image-Kampagne, dazu 1.000 Werbeblätter (Themen nach Wahl) und 500 Broschüren „Vom Gartentraum zum Traumgarten“. www.galabau.de

Wert: 1.487 €

Gartenreise zum Ostseefjord Schlei



Gartenreise zum Ostseefjord Schlei

Royal-Touristik, Experte für Natur- und Gartenreisen, lädt ein zur fünftägigen Reise (17.-21.8.2008) mit spannendem Programm, u.a. Führung durch die Landesgartenschau, Besuch bei Prinzessin Anna Dorothea auf Schloss Gottorf, Besuch im Klostergarten St. Johannis, Schifffahrt durch die Schleilandschaft... Reise für eine Person (eigene Anreise), Einzelzimmer im Vier-Sterne-Hotel Waldschlösschen (Foto links), 4x Halbpension, alle Eintritte inklusive. www.royaltouristik.de

Wert: 860 €

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BGL e. V. und der Agentur signum[kom sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden unmittelbar nach der Ziehung Mitte Mai benachrichtigt. Die Preisträger werden in der Juli-Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ veröffentlicht.

Wir danken unseren Sponsoren:



GaLaBau-Service GmbH
GaLaBau-Finanzservice GmbH



Sendereihe im Bayerischen Fernsehen gibt Gartenbesitzern „grüne“ Anregungen

Mit Landschaftsgärtnern „Querbeet durchs Gartenjahr“

Die beliebte Sendereihe „Querbeet durchs Gartenjahr“ im Bayerischen Fernsehen liefert Gartenfreunden stets neue Ideen für die Gestaltung ihres „grünen Wohnzimmers“. Schritt für Schritt führen zum Beispiel der Landschaftsbau-Techniker Stefan Ludwig (May Garten- und Landschaftsbau GmbH, Feldkirchen bei München) und der Baumschul-Experte Mathias Weik (Wörlein Baumschulen GmbH, Dießen am Ammersee) anschaulich durch landschaftsgärtnerische Maßnahmen rund ums Bauen und Gestalten mit Grün.

Pflanzideen für Kletterspaliere

So wird Mathias Weik in der Sendung am Montag, 14. April 2008, ab 19 Uhr pfliffige Pflanzideen für Kletterspaliere aufzeigen und Anregungen fürs „Grün zwischen Mauern“ geben. Außerdem geht es in einem anderen Beitrag um Bayerns großes Gartenfest,



Auch Mathias Weik von der Wörlein Baumschulen GmbH aus Dießen am Ammersee wirkt in der TV-Sendung „Querbeet durchs Gartenjahr“ (Bayerisches Fernsehen) mit. Er zeigt pfliffige Pflanzideen für Kletterspaliere auf und gibt Anregungen fürs „Grün zwischen Mauern“.

Foto: Wörlein Baumschulen GmbH

die Landesgartenschau Neu-Ulm. Sie öffnet vom 25. April bis zum 5. Oktober 2008 ihre Pforten.

Natursteinmauer und Stauden

Mit Harke, Grabgabel, Unkrautstecher und anderen „Geräten für den Boden“ macht Stefan Ludwig die Fernsehzuschauer am Montag, 28. April 2008, ab 19 Uhr bekannt.



Beim Errichten einer Natursteinmauer: Der Landschaftsbau-Techniker Stefan Ludwig von der May Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Feldkirchen macht den Zuschauern der beliebten TV-Sendereihe „Querbeet durchs Gartenjahr“ (Bayerisches Fernsehen) Lust auf kreativ gestaltete Gärten. Foto: Bayerisches Fernsehen

Den Bau einer Natursteinmauer, mit passenden Stauden, rückt er dann in „Querbeet durchs Gartenjahr“ am 19. Mai 2008 in den Mittelpunkt des Interesses.

Rasenpflege von A bis Z

Passend zur Fußball-Europameisterschaft dreht sich am 2. Juni 2008 alles um die „Rasenpflege im Garten von A bis Z“ – wieder mit dem Landschaftsgärtner Stefan Ludwig. Unter dem Motto „Kein Schattendasein“ gibt er Gartenfreunden am 16. Juni 2008 außerdem Anregungen für das Gestalten von Beeten unter Bäumen.

Rund um den Heckenschnitt

Mathias Weik ist dann am 30. Juni 2008 wieder im Einsatz, wenn es um den Heckenschnitt geht und Fragen zum Zeitpunkt, zu Geräten und Scheren beantwortet werden.

Jede zweite Woche montags

„Querbeet durchs Gartenjahr“ wird jede zweite Woche montags um 19 Uhr im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Die Sendung bietet neben Gestaltungs- und Pflanzentipps auch Gartenporträts, die interessierten Gartenbesitzern viele Anregungen für das eigene Stückchen Land geben.

Anzeige

Lückenlose Transparenz.



ECONOMIZER:
Macht den Boden gläsern.

Typisch BOMAG ... Best for Compaction.

Ausführliche Informationen beim BOMAG Fachhändler oder unter www.bomag.com.

BOMAG
FAYAT GROUP



Beim „1. Stuttgarter Rasentag“ informierten sich rund 150 Teilnehmer über den Bau und die Pflege von Rasenspielfeldern. Stefan Heim, Direktor Stab beim VfB Stuttgart: „An der Schlüsselszene beim Elfmeterschießen gegen Jena hat man ja gesehen, wie wichtig ein guter Rasen ist!“



Gefragt: Kompetenz rund um den Rasen.



Landschaftsarchitekt Rainer Ernst, 2006 Mitglied im FIFA-Rasenkompetenzteam, erläuterte den Teilnehmern des „1. Stuttgarter Rasentages“ den Einfluss des Lichts auf den Stadionrasen.

Fotos (3): WLSB

Erfolgreicher „1. Stuttgarter Rasentag“ zu Bau und Pflege von Rasenspielfeldern

Über Narbendichte, Wurzeltiefe und Scherfestigkeit

Eine gelungene Premiere: Beim „1. Stuttgarter Rasentag“ informierten sich jetzt rund 150 Teilnehmer über den Bau und die Pflege von Rasenspielfeldern. Gemeinsam hatten der Württembergische Landessportbund e. V. (WLSB) und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) zu der Fachtagung eingeladen.

Kompetenz rund um den Rasen

„An der Schlüsselszene beim Elfmeterschießen gegen Jena hat man ja gesehen, wie wichtig ein guter Rasen ist!“ Mit diesem aktuellen Bezug zum VfB-Pokalspieldebakel eröffnete Stefan Heim, der Direktor Stab beim VfB Stuttgart, jetzt seinen Vortrag beim „1. Stuttgarter Rasentag“ im SpOrt Stuttgart.

Unweit des VfB-Vereinsgeländes drehte sich an diesem Tag im Haus des Sports alles um den berühmten grünen Rasen, um Narbendichte und Scherfestigkeit, um Düngung und Wurzeltiefgang, um Bewässerung und den richtigen Untergrund. „Das Thema Sportstättenbau, Sanierung und Pflege ist von größter Wichtigkeit für unsere Verbände und Vereine, deshalb vermittelt der WLSB seit Jahren seine Kompetenzen in diesem Bereich, schließlich werden alljährlich 100 bis 150 Millionen Euro an Baumaßnahmen initiiert“,

wies WLSB-Hauptgeschäftsführer Heinz Mörbe zur Begrüßung auf die Bedeutung einer derartigen Veranstaltung hin.

Einfluss des Lichts auf den Stadionrasen

Etwa 150 Fachleute kommunaler Sport- beziehungsweise Gartenbauämter, Landschaftsplaner und -architekten sowie Vertreter von Fußballvereinen ließen sich bei der Fachtagung von namhaften Experten über Bau und Pflege von Rasenspielfeldern informieren. So beschäftigte sich Landschaftsarchitekt Rainer Ernst, 2006 Mitglied im FIFA-Rasenkompetenzteam, mit dem Einfluss des Lichts auf den Stadionrasen.

Optimale Belagauswahl

Professor Martin Thieme-Hack von der Fachhochschule Osnabrück ging der Frage der optimalen Belagauswahl im Fußball nach. Und der Vorsitzende der Deutschen Rasengesellschaft, Dr. Klaus Müller-Beck, stellte die fachgerechte Pflege des Rasens in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Beheizbarer Trainingsplatz

Zu guter Letzt präsentierte Stefan Heim die rasentechnische Neuerung des VfB – einen beheizbaren Trainingsplatz. Das Pfiffige daran: Im Sommer wird aus der Rasenheizung mittels

eines Wärmetauschers Energie für die Warmwasserbereitung in den Umkleeräumen gewonnen und zudem kann der Rasen an besonders heißen Tagen gekühlt werden. „Wir sind gespannt, wie es funk-

tioniert, in dieser Saison geht das Ganze erstmals in Betrieb“, meinte Heim, bevor er zum Schluss des „Rasentages“ mit den Teilnehmern zur Besichtigung des VfB-Sportplatzes aufbrach.

Anzeige

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden des BGL für die jahrzehntelange Treue. Herzlichen Glückwunsch zum 40jährigen.

Jetzt Gesamtkatalog mit Bonus-DVD und Planungsgutschein anfordern!

GREENDROP
Bewässerungskonzepte
projektierung – produkte – praxis

BODENHILFSSTOFFE
zur Wasser- und Nährstoffspeicherung

- weniger Gießaufwand
- sicheres Anwachsen
- mit Langzeitwirkung

SEED & SORB®
Rasen mit Komplettversorgung

- Anfangswasserdepot im Mantel
- Sie sehen, was sie säen
- mit natürlichem Keimbeschleuniger

BALLENVERANKERUNG
unsichtbare Jungbaumsicherungen

- schnell eingebaut
- individuell einstellbar
- ideal für Dächer & Tiefgaragen

GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

Elbstraße 12 - 47800 Krefeld
Fon: 021 51 / 49 47 49 - Fax: 49 47 50
email: info@gefa-fabritz.de

www.gefa-fabritz.de



KIEPENKERL

Qualitätsprodukte für den
GaLaBau



Majestic Rasen



Rasen für trockene Standorte

Rollrasen

Blumenzwiebeln

Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche und schnellen Lieferservice.

Kiepenkerl Rasensaatgutmischungen

- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

NEU Rasen für trockene Standorte

- Ideal für trockene Standorte wie Hanglagen und leichte Böden
- Spezielle trockenheitsverträgliche Gräserarten mit tiefgrüner Rasenfarbe
- Robust und strapazierfähig



Bruno Nebelung

Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de · www.kiepenkerl.com

Kiepenkerl Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfrasen

Kiepenkerl Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

Kiepenkerl Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve- Kellenmischung



Im Ausland Berufserfahrung sammeln: Die European Landscape Contractors Association (ELCA) fördert den internationalen Austausch junger Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.

Foto: AuGaLa

ELCA: Internationaler Austausch junger Landschaftsgärtner

Im Ausland „grüne“ Berufserfahrungen sammeln

Über den ELCA-Arbeitskreis der Betriebe, dem zurzeit rund 330 Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues aus 21 europäischen und zwölf außereuropäischen Ländern angehören, fördert die Gemeinschaft des Europäischen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues (European Landscape Contractors Association – ELCA) den Austausch junger Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.

Von Algerien bis Neuseeland

Für junge, qualifizierte Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die sich im europäischen Ausland oder in Übersee fortbilden und ihre Fachkenntnisse im Rahmen eines Arbeitsaufenthaltes in einem ausländischen Betrieb erweitern möchten, bieten ELCA-Mitgliedsbetriebe aus Algerien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Neuseeland, Österreich, Polen, Schweden, der Schweiz und der Tschechischen Republik Plätze

in ihren Betrieben an – und zwar für eine Dauer von drei bis zwölf Monaten. Interessierte junge Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner können aus diesem Angebot selbst einen Betrieb auswählen, der ihren persönlichen und beruflichen Interessen entspricht.

ELCA-Berufsbildungspass

Der internationale Austausch junger Landschaftsgärtner wird darüber hinaus durch den ELCA-Berufsbildungspass gefördert, der mit verschiedenen EU-Gremien entwickelt wurde. Er enthält Angaben zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Er wird an junge Landschaftsgärtner vergeben, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und ihre berufliche Qualifikation durch einen Auslandsaufenthalt ergänzen möchten. Die Vergabe des Passes ist kostenlos.

① Nähere Informationen sind erhältlich bei der European Landscape Contractors Association, Ansprechpartnerin: Edda Burkhardt (Telefon 02224 7707-20, Fax: 02224 7707-920, E-Mail: e.burkhardt@elca.info) oder im Internet: www.elca.info.

Meinungsaustausch mit CDU-Finanzpolitikerin Antje Tillmann und BDWi-Vizepräsident Karl Besse (3.v.r.): Von der Erbschaftssteuer bis zu Wettbewerbsnachteilen für den GaLaBau thematisierte der BDWi-Arbeitskreis Finanzpolitik bei dem Treffen die Forderungen des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft.



BDWi: Meinungsaustausch mit CDU-Finanzpolitikerin Antje Tillmann

Steuerliche Ungleichbehandlung von GaLaBau-Betrieben

Die Reform der Erbschaftssteuer und der Bilanzierungsvorschriften für kleine und mittlere Unternehmen, die Folgen der Unternehmenssteuerreform und weitere branchenspezifische finanzpolitische Themen standen jetzt im Mittelpunkt eines Meinungsaustausches mit der CDU-Finanzpolitikerin Antje Tillmann. Zu dem Treffen hatte der Arbeitskreis Finanzpolitik des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) unter Sitzungsleitung von BDWi-Vizepräsident Karl Besse eingeladen.

Erbschaftssteuer

Immer mehr Stimmen – auch aus dem BDWi – fordern die Abschaffung der mit hohem Bürokratieaufwand verbundenen Erbschaftssteuer. Politisch sei die Abschaffung jedoch nicht durchsetzbar, so Antje Tillmann. Sie sehe aber immer noch erheblichen Diskussionsbedarf zum aktuellen Entwurf. So sei zum Beispiel die Verknüpfung einer günstigeren Besteuerung von Unternehmenserben mit einer Beibehaltungspflicht von 15 Jahren nicht sinnvoll. Diese Zeitspanne müsse verkürzt werden. Besonders wichtig sei zudem die Ausgestaltung der Bewertung. Hier habe die Union eingefordert, dass die Verordnung zur Bewertung vor der Verabschiedung des Gesetzes vorliegen müsse. Nur so könne man

die Auswirkungen noch einmal durchrechnen. Antje Tillmann war sich mit dem BDWi einig, es wäre am sinnvollsten, den Ländern die Gesetzgebungskompetenz zur Erbschaftssteuer zu übertragen, denn die Steuer fließe ausschließlich an die Länder.

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Ziel des Bilanzmodernisierungsgesetzes ist es, eine moderne Bilanzierungsgrundlage zu schaffen, mit der das deutsche Bilanzrecht an internationale Rechnungslegungsgepflogenheiten angepasst wird. Betroffen sind kleine und mittlere Unternehmen, die keine internationalen Geschäfte abwickeln. Hier habe der vorliegende Referentenentwurf noch erhebliche Schwachstellen, so die Kritik des BDWi, der auch die Finanzpolitikerin Antje Tillmann zustimmte. So verabschiede man sich erheblich vom etablierten Vorsichtsprinzip in der Rechnungslegung. Da die Banken aber auch in Zukunft aussagekräftige Zahlen verlangen würden, werde der Aufwand steigen. Der BDWi versprach, Antje Tillmann zu den kritischen Aspekten im Entwurf weitere Informationen zu liefern. Nach Auffassung der Bundestagsabgeordneten sei eine Reform trotz aller Kritik jedoch dringend erforderlich.

Wettbewerbsnachteile für GaLaBau

Der Vertreter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) kritisierte die steuerliche Ungleich-

behandlung von privatwirtschaftlichen GaLaBau-Betrieben gegenüber Unternehmen der Kommunen und der Wohlfahrtsverbände. Hier habe die Privatwirtschaft einen erheblichen Wettbewerbsnachteil. Darum wäre es sinnvoll, wenn schon keine Gleichstellung erreicht werden könne, den privatwirtschaftlichen Unternehmen im Rahmen von Ausschreibungen ein Auskunftsrecht über die Besteuerungsgrundlage ihrer privilegierten Konkurrenten einzurichten. Antje Tillmann unterstützte diese Forderung nicht. Sie wies aber darauf hin, der Finanzausschuss des Bundestages werde sich in Kürze mit dem Thema beschäftigen. Sie werde den BDWi dazu informieren und außerdem anregen, das Thema in der kommunalpolitischen Arbeitsgruppe der Union zu erörtern.

Anzeige



Die KANN Bradstone®-LogFamily. Verblüffend natürlich.

Die KANN Bradstone-LogFamily ist eine perfekte Nachbildung natürlichen Holzes, aber aus dauerhaftem Beton. So schön wie die Originale, aber viel beständiger. Die gesamte Produktfamilie mit Pfosten, Platten und Pallsaden finden Sie in unserem Katalog oder im Internet.

Jetzt Beratungsunterlagen bestellen unter 02622 707-136, auf www.kann.de oder bei Ihrem KANN Außendienstmitarbeiter!



Gartendesignerin Gabriella Pape bietet Schulungen für Landschaftsgärtner

BGL beteiligt sich an „Königlicher Gartenakademie“

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) beteiligt sich an der „Königlichen Gartenakademie“ (KGA) in Berlin-Dahlem. Auf einem Teilgelände der von Peter Joseph Lenné gegründeten ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt, an der Altensteinstraße 15a gegenüber vom Botanischen Garten, errichtet die international renommierte Landschaftsarchitektin und Gartendesignerin Dip. Hort. Kew, BA (Hons) Gabriella Pape eine Gartenschule nach englischem Vorbild und ein Design-Center. An der „Königlichen

Gartenakademie“, die in diesem Frühjahr eröffnet werden soll, will die gebürtige Hamburgerin ab Herbst 2008 auch Fortbildungen für Fachkräfte aus der grünen Branche anbieten. Dabei sollen die erfolgreiche Kundenakquise sowie die Gestaltung und Pflege von privaten Traumgärten im Mittelpunkt stehen.

Gartenkultur fördern und weiterentwickeln

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker: „Es lohnt sich, die Gartenkultur in Deutschland wiederzuentdecken, zu fördern und wei-



Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) beteiligt sich an der „Königlichen Gartenakademie“ in Berlin-Dahlem. Erste Kontakte zwischen der Initiatorin des Projektes, der renommierten Gartendesignerin Gabriella Pape (Mitte), der Gartenhistorikerin Dr. Isabelle van Groeningen (r.) und BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker wurden beim jüngsten BGL-Verbandskongress geknüpft.

terzuentwickeln – wie es sich Gabriella Pape mit ihrem ehrgeizigen Projekt auf die Fahne geschrieben hat. Mit der sogar bei der Chelsea Flower Show 2007 ausgezeichneten Gartendesignerin steht den Landschaftsgärtnern künftig eine ausgewiesene Expertin zur Verfügung. Sie hat anlässlich ihres Vortrags beim BGL-Verbandskongress 2007 in Gera mit ihrer erfolgreichen Strategie zur Kundenakquise und Kundenbindung und auch ihren herausragenden Ideen zur Gestaltung individueller Traumgärten einen nachhaltigen Eindruck bei uns hinterlassen.“

Erfolgskonzept: Den Bauherren die Liebe zum Garten verkaufen

Die Stardesignerin Gabriella Pape umschreibt ihr Erfolgskon-

zept in einem Satz: „Man muss den Bauherren die Liebe zum Garten verkaufen können.“ Sie will ihre Erfahrungen mit anspruchsvollen britischen Kunden, die dem Garten eine besondere Wertschätzung entgegenbringen, nun in Deutschland vermitteln.

Lehrveranstaltungen für Experten und Kurse für Gartenliebhaber

Nicht nur die grünen Experten, auch Laien und Gartenliebhaber können in zahlreichen Kursen und Workshops an der Königlichen Gartenakademie ihr Wissen über Pflanzen, Gärten und Gartendesign erweitern. Das Programm für interessierte Gartenliebhaber organisiert die bekannte Gartenhistorikerin Dip. Hort. Kew (D.Phil) Dr. Isabelle van Groeningen.

Königliche Gartenakademie: Gründerin Gabriella Pape

Sie ist eine international renommierte Gartendesignerin: Dip. Hort. Kew, BA (Hons) und Dip. LA (Hons) Gabriella Pape, geboren in Hamburg, lebt und arbeitet seit 23 Jahren in England. Dort machte sie sich 1989 als Landschaftsarchitektin selbstständig, nachdem sie am Kew Gardens, London, ihr Studium mit Auszeichnungen abgeschlossen und außerdem ein Diplom für Landschaftsarchitektur an der Universität Greenwich erworben hatte. 1992 gründete sie ihr Unternehmen Land Art Ltd. – das Garten- und Landschaftsarchitekturbüro in Wiltshire (Großbritannien) führt sie gemeinsam mit der renommierten Gartenhistorikerin Dr. Isabelle van Groeningen (Dip. Hort. Kew, D.Phil), einer Karl-Foerster-Expertin.

Anzeige

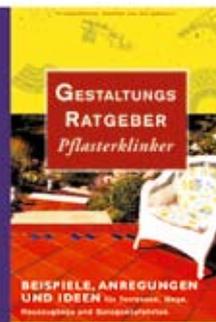
Pflasterklinker liegen im Trend



Mit Original Pflasterklinker lassen sich Außenflächen kreativ gestalten. Die warmen Farben dieses Naturmaterials aus gebranntem Ton sind unbegrenzt farbbeständig und lichtecht.

Mehr als 140 Gestaltungsbeispiele für Terrassen, Hauszugänge und alle Wege rund ums Haus bietet der **GestaltungsRatgeber Pflasterklinker**.

► Jetzt kostenlos anfordern bei:
Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V.
Schaumburg-Lippe-Str. 4, D - 53113 Bonn
Tel. 02 28 - 914 93 31, Fax 02 28 - 914 93 28
E-Mail info@pflasterklinker.de



www.pflasterklinker.de

Gartenschule nach englischem Vorbild

Die „Königliche Gartenakademie“ soll als Gartenschule nach englischem Vorbild entstehen. Dazu hat die Initiatorin Gabriella Pape rund 10.000 Quadratmeter des Geländes erworben, auf dem früher die von Peter Joseph Lenné (1789 - 1866) gegründete erste deutsche Gärtnerlehranstalt beheimatet war. Auf dem Areal der heutigen „Königlichen Gartenakademie“ befinden sich unter anderem eine zehnflügelige Gewächshausanlage aus dem Jahr 1907 sowie Lehr- und Schauanlagen.

➊ Nähere Informationen zur „Königlichen Gartenakademie“ in Berlin-Dahlem gibt's im Internet: www.koenigliche-gartenakademie.de.

✉ b.holleczeck@galabau.de



Auf dem Gelände: Diplom-Ingenieur Christoph Hartmann (Geschäftsführender Gesellschafter der Hartmann Ingenieure GmbH mit Sitz in Berlin-Lübars) bei einer Projektbesprechung mit Gartendesignerin Gabriella Pape, der Initiatorin der „Königlichen Gartenakademie“ in Berlin-Dahlem.

aus historischem Granitgroßsteinpflaster in ein- und dreizeiliger Bauweise. Innerhalb der Stellplätze wird mit zweischichtigem Schotterterrassen gearbeitet. Parallel dazu entsteht ein Schau- und Mustergarten der Hartmann Ingenieure GmbH – Die Gärtenbauer – an der Südseite des Wurzelhauses. Der Schaugarten umfasst eine Fläche von rund 200 Quadratmetern.

➋ Mehr Informationen zur Hartmann Ingenieure GmbH – Die Gärtenbauer – gibt's im Internet: www.HartmannGalabau.de

Berliner Hartmann Ingenieure GmbH errichtet Parkplatz: Anlage in Naturstein

An der „Königlichen Gartenakademie“ (KGA) in Berlin-Dahlem gehen die Arbeiten zügig voran: Das Berliner Unternehmen Hartmann Ingenieure GmbH – Die Gärtenbauer – errichtet am KGA-Standort an der Altensteinstraße 15 die Parkplatzanlage komplett in Naturstein. Neben den Ausstellungsflächen, die sich zurzeit noch im Bau befinden, entstehen rund 40 Stellplätze.

Die Zuwegung wird aus rund 600 Quadratmetern historischem Granitkleinststeinpflaster erstellt. Insgesamt 610 Meter Einfassungen bestehen

Anzeige



BIGAB

HAKENLIFT-SYSTEM

BIGAB® Hakenlift-Anhänger

Der Marktführer in Europa



BIGAB 12-15



BIGAB 15-19



BIGAB 17-20

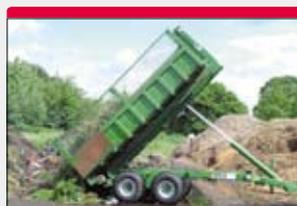


BIGAB 15-19

BIGAB, EINE ZUKUNFTSSICHERE INVESTITION!



BIGAB 10-14



BIGAB 7-10



BIGAB 12-15



BIGAB 12-15

FORSMW
We make it easy

Produktion:
E-mail: info@forsmw.com
www.forsmw.com

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Verkauf Deutschland

Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard
Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-mail: peter.opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!



Gartenthemen sind immer stärker gefragt und machen Millionen von Lesern und Fernsehzuschauern Lust auf individuell gestaltete Traumgärten. Die Landschaftsgärtner freuten sich auch in 2007 erneut über die steigende Aufmerksamkeit rund um ihre Leistungen und ihr Know-how.



Positive Bilanz: In 2007 noch stärkeres Interesse der Medien an grünen Themen

Garten fasziniert Millionen Leser und TV-Zuschauer

Grün ist Leben – und grüne Themen entfaltet eine immer stärkere Magnetwirkung. Die Aktivitäten der Experten für Garten und Landschaft stehen immer mehr im Blickpunkt – erfolgreich lenken die Landschaftsgärtner immer größeres Interesse auf das Bauen mit Grün. Individuell gestaltete Traumgärten erfreuen sich steigender Beliebtheit. Die Image- und PR-Kampagne der Experten

für Garten und Landschaft zeigt eine überaus positive Wirkung. Das spiegelt sich in der lebhaften Berichterstattung in den Publikumsmedien wider. Zeitungen, Zeitschriften, Magazine und auch das Fernsehen rückten in 2007 das Thema „Garten“ noch stärker ins Rampenlicht als schon in den Vorjahren. So kann sich die Medienresonanz auf die Kampagne der Landschaftsgärtner wirklich sehen lassen:

Gesamtauflage rund 42 Millionen Exemplare

Inzwischen greifen bundesweit über 2.890 Journalisten regelmäßig im Internet auf der Webseite www.gruenes-presseportal.de auf die eigens für sie dort zur Verfügung gestellten Texte und Fotos der Landschaftsgärtner zu den Bereichen „Traumgarten“, „Hausgartenkreditfinanzierung“ und „Steuerspar-Tipp“ zurück. Lust aufs Bauen mit Grün haben in der Gartensaison 2007 insgesamt zehn Texte (mit Fotos) gemacht.

An 500 Redaktionen wurden je drei CD-Roms mit jahreszeitlichen Fotomotiven verschickt. Die Medienvertreter haben das komplette Angebot im Rahmen der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner wiederum sehr rege genutzt.

Über 104 Millionen Kontakte

Aus dem Material für die Presse resultierten in der Gartensaison 2007 insgesamt 1.355 Veröffentlichungen mit einer Gesamtauflage von 41.763.497 Exemplaren

Anzeige

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Professionelle Beregnungsanlagen für Gärten, Parkanlagen, Sport- und Golfplätze

PARGA GmbH Tel.: 07144/205-112, Fax: -103, Internet: www.parga-online.de

§ Steuertermine April 2008			
Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	März 2008 (ohne Fristverlängerung)	10.04.2008	14.04.2008
	Februar 2007 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	März 2008	10.04.2008	14.04.2008
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Die Image- und PR-Kampagne zeigt eine überaus positive Wirkung. Das spiegelt sich in der lebhaften Berichterstattung zum Thema „Garten“ in den Medien wider. Fotos (2): BGL/PPdM

Anzeige

(2006: 35.516.050 Exemplare). Das entspricht 104,4 Millionen Kontakten (2006: 88,8 Millionen Kontakte)! So wurden in 2007 noch mehr Menschen auf die Vorzüge von Landschaftsgärtnern individuell gestalteter Gärten aufmerksam gemacht. Die Themenpalette reichte dabei von der kreativen Gartenplanung (Pflanzen- und Materialauswahl) über den Traumgarten als Erholungs- und Lebensraum bis hin zur attraktiven Beleuchtung des Gartenparadieses, zur bedarfsgerechten automatischen Gartenbewässerung und zur professionellen Gartenpflege.

Erfolg auch mit der Kampagne „Der Garten bewegt mich“

Im Rahmen der Gemeinschaftskampagne „Der Garten bewegt mich“ (CMA, BGL, PPH) wurden den Medien im vergangenen Jahr insgesamt 50 Texte (mit Fotos) über das grüne Presseportal zur Verfügung gestellt. Davon resultierten allein aus den 19 Beiträgen mit besonderer Berücksichtigung des GaLaBaues 933 Veröffentlichungen mit einer verbreiteten Gesamtauflage von 35.498.300 Exemplaren.

„Mo's grüne Welt“ und andere Fernsehbeiträge

Die TV-Kooperation mit „Mo's grüner Welt“ wurde im vergangenen Jahr ausgebaut. Vier neue Beiträge (darunter auch ein Beitrag zum „GutberatenSchein“) wurden produziert und bundesweit von 49 Sendern im lokalen Fernsehen ausgestrahlt. Jeder Beitrag erreichte auf diese Weise rund fünf Millionen Zuschauer. Die neuen und ausgewählte ältere Beiträge wurden für das Internet-TV aufbereitet und in www.traumgarten-tv.de eingestellt. Diese Webseite wird monatlich von rund 270.000 Interessenten besucht.

Die Kooperation „Der Garten bewegt mich“ war 24 Mal Thema von TV-Beiträgen (BR, MDR, NDR, SWR, WDR und lokales TV), womit in 2007 insgesamt 69,5 Millionen Zuschauer erreicht wurden. Auch die RTL-Sendung „Mein Garten“ mit Landschaftsgärtner Bernd Franzen sahen während der vergangenen Gartensaison pro Beitrag alle 14 Tage rund drei Millionen Menschen an den Fernsehbildschirmen. Insgesamt konnten sich die Landschaftsgärtner auch in 2007 wieder über Printmedien und TV-Sender erfolgreich breiten Bevölkerungskreisen als Experten für Garten und Landschaft präsentieren.

b.holleczeck@galabau.de

COMPO: starke Produkte - überzeugender Service!

COMPO bietet das umfassende Know-how bei allen Düngungs- und Pflegemaßnahmen. Kulturspezifische Empfehlungen oder produkttechnische Erläuterungen - mit wenigen Klicks führt der neue Internet-Auftritt

www.compo-profi.de zur Lösung.



COMPO -
die Beratungskompetenz im
grünen Bereich!

COMPO GmbH & Co. KG
Postfach 2107
48008 Münster
Tel.: +49 (0)2 51/32 77-0
Fax: +49 (0)2 51/32 62 25
e-mail: info@compo.de
Internet: www.compo-profi.de

COMPO Austria GmbH
Hietzinger Hauptstraße 119
A-1130 Wien
Tel.: +43 (0)1/8 76 63 93-0
Fax: +43 (0)1/8 76 63 93-116
e-mail: info@compo.at
Internet: www.compo.at

<http://www.compo-profi.de>



COMPO - Kompetenz in Düngung

© = registrierte Marke



COMPO-Dünger à la carte



Perfekter Service



Mietberufskleidung – die bessere Alternative

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

**Freecall 0800-310 311 0
info@dbl.de**

Wir zehren Menschen an.

DBL

Mietberufskleidung



Das Deutsche Gartenbaumuseum beherbergt in der Cyriaksburg auch eine mittelalterliche Klosterküche: Dort erfahren Besucher Wissenswertes rund um die grüne Welt der Kräuter.

Immer eine Reise wert:

Deutsches Gartenbaumuseum in der Blumenstadt Erfurt

In der Cyriaksburg trifft sich „Die ganze Welt im Garten“

Im „Garten Thüringens“, mitten im egapark-Gelände, lädt die denkmalgeschützte Cyriaksburg zu einer grünen Entdeckungsreise der besonderen Art ein: Hinter den meterdicken Festungsmauern des mittelalterlichen Burgkomplexes in Erfurt eröffnet sich den Besuchern „Die ganze Welt im Garten“ – so der Titel der großen Dauerausstellung zur Geschichte des Gartenbaues und der Gartenkunst.

Überraschungen und Kontraste

Im Deutschen Gartenbaumuseum erwarten nicht nur garteninteressierte Laien, sondern auch Profis viele Überraschungen und Kontraste: Kaum haben sie die Cyriaksburg über eine ehemalige Zugbrücke betreten, stehen sie nach wenigen Schritten unvermutet in einem eleganten, lichten Neubau und blicken auf meterhohe Palmen. Eine Etage darunter befindet sich der 40 Meter tiefe Festungsbrunnen aus dem Jahr 1530 – ein beeindruckender, historischer Bestandteil der Dauerausstellung.

Pflanzendüfte komponieren und Gewächshausklima steuern

Kunstvoll gestaltete Erlebnisräume bergen ein weites Ausstellungsspektrum, bei dessen Erkundung die Besucher sogar all ihre Sinne

einsetzen können: Ob sie Lagerschädlingen beim Fressen zuhören oder erwartungsvoll schnuppernd – wie Parfümeure – neue Kreationen aus Pflanzendüften komponieren: „Die ganze Welt im Garten“ bietet jede Menge Abwechslung. Selbst der Computer zur Regelung des Gewächshausklimas kann ausprobiert werden. Wer Lust hat, setzt außerdem die kinetische Pflanze „Valentine“ in Gang und lässt sich zeigen, wie Pflanzen den Menschen Nahrung und Sauerstoff spenden.

Beispiele der Gartenkunst

Die Ausstellung spannt den weiten Bogen vom Leben der Pflanzen bis zur Bedeutung von Gärten und Pflanzen fürs kulturelle Schaffen, für philosophisches und religiöses Denken. Sie stellt berühmte Beispiele der

Pflanzliches Objekt der gärtnerischen Leidenschaft: Der „Königin der Blumen“ gewidmet ist der Rosenraum im Deutschen Gartenbaumuseum Erfurt.





Eine Ausstellung, die geradezu zum Anbeißen verlockt: Das „Pomologische Kabinett“ gibt anhand von Modellen einen Überblick über die Apfelsorten aus dem 19. Jahrhundert.



Südländisches Flair strahlt das Palmcafé im Deutschen Gartenbaumuseum Erfurt aus und lädt die Besucher der Ausstellung „Die ganze Welt im Garten“ zum Verweilen ein. Fotos (5): Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt

Gartenkunst in Deutschland und Europa vor – von der Antike bis in die Gegenwart. Und sie gibt Einblicke in die Bedeutung der Gartenpflanzen als Handelsware sowie in die Entwicklung des Gartenbaues mit seinen Arbeitsgeräten und Anbauverfahren.

Sonderausstellung „Natur & Druck“

Eine runde Sache also, die regelmäßig durch Sonderausstellungen weiter bereichert wird. So zeigt das Deutsche Gartenbaumuseum zusätzlich zu seiner Dauerausstellung noch bis zum 8. Juni 2008 die Sonderschau „Natur & Druck – Naturselbstdruck mit Pflanzen“ sowie ab 22. Juni bis 31. Oktober 2008 die Sonderausstellung „Kultivierte Erde – Kulturlandschaften aus der Luft fotografiert“. Vorträ-

ge, Workshops und Angebote für Schulklassen ergänzen das vielfältige Veranstaltungsprogramm des Museums. Gartenfreunde wie auch Experten für Garten und Landschaft können zudem im bedeutenden historischen Buchbestand der öffentlich nutzbaren Fachbibliothek noch so manche „grüne Schätze“ entdecken.

„egapark“ mit Rosengarten und Japanischem Garten

Der Besuch des Deutschen Gartenbaumuseums lässt sich sehr gut kombinieren mit der Besichtigung des 36 Hektar großen egapark-Geländes. Es schließt sich um das Museum herum an. Das Parkareal ist anspruchsvoll gestaltet – vor allem die Staudenbereiche, der Japanische Garten, der Rosengarten und die Schaugewächshäuser

gehören zu den Attraktionen. Natürlich sollten sich interessierte Besucher auch nicht das mittelalterliche Flair der „Blumenstadt“ Erfurt entgehen lassen, die im 19. und 20. Jahrhundert das Zentrum der gartenbaulichen Saat-zuchtbetriebe in Deutschland war und heute alle Angebote einer modernen Großstadt bereithält.

④ Das Deutsche Gartenbaumuseum Erfurt (Cyriaksburg, Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt. Telefon 0361 22399-0, service@gartenbaumuseum.de, www.gartenbaumuseum.de) ist von März bis Oktober dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, von Juli bis September auch montags von 10 bis 18 Uhr, darüber hinaus für Gruppen nach Absprache ganzjährig. Mehr Infos zur Stadt Erfurt und zu Gartenreisen gibt's im Internet unter: www.erfurt-tourismus.de.

Anzeige



Der Allmäher®

Ob Aufsitz-Allmäher oder handgeführter Allmäher: Hohes Gras, dichtes Gestrüpp, Unterholz und Steilhänge sind sein Revier. Mulchen mit perfekter Technik ist seine Profession. Das Original vom Erfinder der Allmäher. Jetzt auch mit schadstoffarmen 2-Takt-Motoren mit **Katalysator**. Ihr kompetenter Fachhändler in Ihrer Nähe berät Sie gerne.



AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Lindenstraße 22 · 74420 Oberrot
Telefon: 07977-71-0 · Fax: 07977-71-259
info@as-motor.de · www.as-motor.de



Mähen • Mulchen • Wildkraut entfernen • Häckseln



Auch Arbeitsgeräte zählen zu den Sehenswürdigkeiten im Deutschen Gartenbaumuseum Erfurt. Diese Bodenfräse der Firma Siemens stammt aus dem Jahr 1925.

Wird entwickelt: Nachweisverfahren zur Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen

FLL-Regelwerksausschuss „Abdichtung von Gewässern“

Der FLL-Regelwerksausschuss „Abdichtung von Gewässern“ entwickelt derzeit ein „Nachweisverfahren zur Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen“. Ähnlich wie bei der Dachbegrünung sind die Dichtungsbahnen der ausschlaggebende Faktor für ein funktionierendes Bauwerk – hier das Gewässer.

Kleines Loch – große Wirkung

Für Abdichtungen bei Dachbegrünungen existiert bereits ein Prüfverfahren für die Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen. Bei der Dachbegrünung bewirkt ein kleines Loch in der Dichtungsbahn zwar gegebenenfalls einen großen Feuchtigkeitsschaden

am Gebäude, aber die eigentliche Dachbegrünung ist häufig noch funktionstüchtig. Teilweise kann dann mit relativ einfachen Mitteln eine Reparatur erfolgen.

Anders verhält es sich bei einer Gewässerabdichtung: Ein einzelnes Loch in der Gewässerabdichtung wirkt automatisch zerstörend: Das Gewässer „versickert“ im Baugrund. In einem solchen Fall muss das gesamte Wasser entfernt und der Schaden aufwändig behoben werden; das gesamte Biosystem des Teiches wird zerstört.

Es bestehen noch weitere Unterschiede zur Dachbegrünung:

- Die Pflanzenszusammensetzung im Gewässer ist in der Regel

grundlegend anders als auf dem Dach: Die Wurzelaggressivität von Schilffarten ist zum Beispiel hoch.

- Das Widerlager der Abdichtungsbahn (Dach - Baugrund) unterscheidet sich grundlegend.

Qualität sicherstellen

Auf der Grundlage des bewährten Untersuchungsverfahrens bei Dachbegrünungen entsteht nun ein neues Nachweisverfahren zur Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen. Es soll die Qualität der gelieferten Produkte sicherstellen und für eine eindeutige Deklaration und damit Kundenfreundlichkeit sorgen.

Neben der Entwicklung des Nachweisverfahrens prüft der RWA den Überarbeitungsbedarf der FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Abdichtungssystemen für Gewässer im Garten- Landschafts- und Sportplatzbau“. Anregungen hierfür aus der praktischen Anwendung des Regelwerkes sind willkommen. (Siehe auch Seite 37)

① Nähere Informationen sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de.

Anzeige

Lorberg
Bäumskulpturen seit 1843

...auf weitere
40 Jahre
in guter
Zusammenarbeit!

Formgehölze
Fertige Heckenelemente
Resista®-Ulmen
Solitärsträucher
BambusCenter Berlin Brandenburg
Laub- und Nadelgehölze
Auftragsarbeiten
Rent-A-Tree Pflanzenvermietung
Bewässerungstechnik
und vieles mehr...

www.lorberg.com

FGL Hessen-Thüringen: Seminar mit praktischen Übungen und vielen Tipps

Ausbilder trainierten Schlagfertigkeit

Ihre Schlagfertigkeit in der Kommunikation trainierten jetzt die Teilnehmer eines Seminars zur Weiterbildung der Ausbilder im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL).

Bereits in der Vorstellungsrunde waren die Ausbilder gefordert, auf eingebaute Fehler zu reagieren und dabei ihre Schlagfertigkeit unter Beweis zu stellen. Mit praktischen Übungen ging es weiter. So entwickelten die Teilnehmer Problemsituationen, die sie im Rahmen von Rollenspielen aufzeigten. Dies schärfte die Sinne der Zuhörer. Eberhard Breuninger gab ihnen als Referent Beispiele und zusätzlich wertvolle Tipps.

Ein Schwerpunkt des Seminars drehte sich ums Thema „Fragen“. Dabei stellte Breuninger den Ausbildern die Aufgabe, offene Fragen zu formulieren – eine besondere Schwierigkeit, denn die geschlossenen Fragen (die nur mit



Anhand von Problemsituationen trainierten jetzt die Teilnehmer eines Seminars zur Weiterbildung der Ausbilder ihre Schlagfertigkeit in der Kommunikation.

Foto: Stefanie Rahm

„Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind) lagen ihnen häufiger auf der Zunge. Die Teilnehmer füllten ihre Werkzeugkiste zur Schlagfertigkeit mit Fragen wie „Wie meinst Du das?“, „Was schlägst Du vor?“ und „Warum nicht?“ – denn wer fragt, führt. Außerdem gab es hilfreiche Tipps für den Fall, dass auf offene Fragen keine Antworten kommen.

In angeregter Atmosphäre zogen die Teilnehmer nach zahlreichen

Übungen und Aktionen ein insgesamt ein sehr positives Fazit. „Meine Erwartungen wurden voll erfüllt“, so ein Ausbilder. „Wieder ein wertvoller Meter auf meiner Strecke zum Ziel“, meinte ein anderer. Für das nächste Jahr wünschten sich einige Ausbilder die Vertiefung dieses Themas, gekoppelt mit Beurteilung der Stärken und Schwächen der einzelnen Teilnehmer.



Bei der zentralen Freisprechungsfeier für den kürzlich geprüften Gärtner-Nachwuchs wurden Martin Bucks (3.v.r.), Michel Henning (2.v.r.), Marika Wilhelmi (Mitte) und Cura Birsen (2.v.l.) als Jahrgangsbeste von ZVG-Präsident Heinz Herker (3.v.l.), VGL-Präsidiumsmitglied Josef Mennigmann (r.) und Münsters Kreisgärtnermeister Erich Welling (l.) ausgezeichnet.

Foto: Christian Weber

VGL Nordrhein-Westfalen: Mit 183 Landschaftsgärtnern am stärksten vertreten

Gefeiert: Zentrale Freisprechung für 284 Absolventen

Bei der zentralen Freisprechungsfeier im Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck erhielten sie jetzt ihre erworbenen Fähigkeiten „verbrieft“. Insgesamt 284 junge Gärtner aus ganz Westfalen-Lippe haben ihre Abschlussprüfungen im Winterhalbjahr bestanden. Veranstaltet wurde die Feier vom Landesverband und den Kreisverbänden des Gartenbaues in Westfalen-Lippe, vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) sowie von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Christian Murrenhoff aus Warendorf, Vertreter der Kreisgärtnermeister Westfalen-Lippe, moderierte die Feier. Er sprach die

jungen Gärtnerinnen und Gärtner, darunter auch 183 Landschaftsgärtner, frei und leitete damit die von vielen ersehnte Übergabe der Prüfungszeugnisse ein.

Weiterbildung ist das „A und O“

Mit Blick auf die Besiedlungs- und Bevölkerungsentwicklung machte Heinz Herker, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG), zuvor dem Berufsnachwuchs seine Chancen und Perspektiven deutlich. Er empfahl den neuen Fachkräften, zunehmend mehr Verantwortung zu übernehmen und die Möglichkeiten zur Weiterbildung auszuschöpfen: „Wer heute stehen bleibt, ist morgen am Ende.“

Mit dem Lernen nicht aufzuhören, riet auch Josef Mennigmann als Präsidiumsmitglied des VGL Nordrhein-Westfalen. Er betonte: „Wer seinen Marktwert halten will, wird um Weiterbildung nicht herum kommen.“ Dies gelte seiner Meinung nach besonders für die Gärtner der Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, die bei der Freisprechung mit 183 Absolventen wie in den Vorjahren das Gros der jungen Gärtner stellten. Mennigmann hob hervor, sie hätten einen „Beruf mit Zukunft“ ergriffen, denn die Fachunternehmen des Garten- und Landschaftsbaus suchten „händeringend“ Fachkräfte. Dies werde die nächsten Jahre so bleiben.

Beste Prüfungsabsolventen

Als beste Prüfungsabsolventen in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau wurden bekannt gegeben: Esmé van Dijk aus Witten, Martin Bucks aus Borken (Ausbildungsbetrieb: Firma Josef Vornholt) sowie Marco Weitz aus Havixbeck (Ausbildungsbetrieb: Firma Daldrup). Beste Absolventen in den übrigen Fachrichtungen (Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Staudengärtnerei und Baumschule) sind Marika Wilhelmi (Isselburg), Silvia Kulik (Gütersloh), Tom Hofmann (Löhne), Michel Henning (Hamm) und Cura Birsen (Salzkotten).

Anzeige

GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN!



Abb. zeigt Sonderausstattung.

NAVARA King Cab 4x4 <XE>
2.5 l dCi 126 kW (171 PS)
Monatliche Leasingrate: **€ 399,-***

- Getriebeuntersetzung
- über 1t Nutzlast, 3t Anhängelast
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Zentralverriegelung, Servolenkung
- elektr. Fensterheber u.v.m.

*Leasingonderzahlung: € 0,- ▪ Laufzeit: 36 Monate ▪ Mtl. Leasingrate: € 399,-
Kilometerleistung p.a.: 10.000 km
zzgl. Überführung: € 715,-
Ein Angebot der NISSAN LEASING

Autohaus Extra GmbH

Fritz-Thyssen-Str. 6-8, 45475 Mülheim
Telefon: (02 08) 99 66 40

Haedenkampstr. 77, 45143 Essen
Telefon: (02 01) 3 19 40 80

www.ruhdreich-gruppe.de ▪ gewerbekunden@ruhrdeich.de

www.nissan.de



SHIFT_individuality

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 11,8, außerorts 8,6, kombiniert 9,8; CO₂-Emissionen: kombiniert 264,0 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

FGL Hessen-Thüringen: Wintertagung in Darmstadt – Vorträge und Ehrungen

Mit Selbstbewusstsein, Motivation und Optimismus

Ganz im Zeichen der Motivation stand jetzt die Wintertagung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) in Darmstadt. Der eigentlichen Mitgliederversammlung am Nachmittag gingen eine öffentliche Vortragsveranstaltung und die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Kurt Wesemeyer voraus.

FGL-Präsident Eiko Leitsch eröffnete die Vortragsveranstaltung und danach begrüßte auch der Stadtrat der Stadt Darmstadt, Dr. Dierk Molter, die Anwesenden. Im

Anschluss forderte Eiko Leitsch die Teilnehmer der Versammlung auf, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln und durch eigene Aktivität auf dem Markt Aufträge zu erlangen.

Arbeit auf Bundesebene mitgestalten

„Wir sind der BGL“, war ein Leitsatz von August Forster, Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Er berichtete über die Arbeit im BGL und motivierte die Unternehmer, sich in die Landesverbände als Mitglieder einzubringen, um so die Arbeit auf Bundesebene mitzugestalten.

Begeisternder Motivationstrainer

Mit einem fesselnden Vortrag zum Thema „Motivation“ bewegte Antony Fedrigotti die Teilnehmer der Vortragsveranstaltung. Der Motivationstrainer aus Augsburg riss alle Beteiligten von den Stühlen. Er appellierte an die Anwesenden, einen realistischen Optimismus zu verfolgen, um so in der heutigen Arbeitswelt zu bestehen.

Anschließend regte Detleff Wierzbitzki von der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen Thüringen mbH, ebenso motiviert, die Garten- und Landschaftsbauer zur Teilnahme an der Landesgartenschau 2010 in Bad Nauheim an, um sich dort als

Experten für Garten und Landschaft zu präsentieren.

Goldene Ehrennadel für Braasch

Der offizielle Teil wurde mit den Ehrungen der FGL-Mitglieder abgerundet. Hans-Michael Barwig und Holger Schwebel aus Dreieich erhielten die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft und die vorbildliche berufsständische Arbeit. Peter B. Braasch aus Butzbach-Kirch-Göns wurde die Goldene Ehrennadel für besondere Leistungen in der berufsständischen Ausbildung verliehen.

Den Höhepunkt bildete die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Kurt Wesemeyer für die beispielhaften Verdienste in der Aus- und Weiterbildung im GaLaBau. Überreicht wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande vom hessischen Minister für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel.

Wahlen zum FGL-Präsidium

Während der internen Mitgliederversammlung ging es um die Verbandsregularien. Bei den Wahlen zum FGL-Präsidium wurde Uwe Michelchen aus Apolda für weitere drei Jahre in seinem Amt des Präsidiumsmitglieds bestätigt. Neu ins FGL-Präsidium wurde Johannes Ehlers aus Dreieich gewählt. Er ist Geschäftsführer der Ehlers Garten- und Landschaftsbau GmbH, die in zweiter Generation geführt wird.

In das Amt des Rechnungsprüfers wurde Dr. Jürgen Nitzsche aus Immelborn gewählt – er wurde damit Nachfolger von Jürgen Fuchs aus Schmalkalden.

Anzeige

Glückwunsch zu 40 Jahren Verbandszeitschrift!

Wir sind stolz darauf, dass wir den BGL e.V. schon seit 14 Jahren begleiten und „Landschaft Bauen & Gestalten“ mit gestalten, produzieren und weiterentwickeln dürfen.

Wir freuen uns auf die nächsten 40!

signum [kom]
Agentur für Kommunikation



FGL Hessen-Thüringen: Hessischer Umweltminister zu Gast bei der Mitgliederversammlung

Kurt Wesemeyer erhielt das Bundesverdienstkreuz

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) erhielt Kurt Wesemeyer das Bundesverdienstkreuz am Bande. Für seine Verdienste in der Aus- und Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau war er von Bundespräsident Horst Köhler ausgezeichnet worden. Der hessische Minister für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, überreichte den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Kurt Wesemeyer. Die Laudatio hielt Horst Dillmann, der Ehrenpräsident des FGL und langjährige Wegbegleiter Wesemeyers.

Insbesondere in der Aus- und Weiterbildung im Berufsstand

sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene war Kurt Wesemeyer ehrenamtlich aktiv. Seit Anfang der 70er Jahre bis 2000 gehörte er als ordentliches Mitglied dem Aus- und Weiterbildungsausschuss an. Von 1979 bis 1985 war er Vorsitzender dieses Ausschusses. Kurt Wesemeyer gehört zu den Initiatoren der überbetrieblichen Ausbildung für Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau. Sie wird seit 1973 in Hessen durchgeführt und vermittelt den Auszubildenden die Lehrgangsinhalte, die bei der betrieblichen Ausbildung in aller Regel nicht intensiv unterrichtet werden. Als Prüfungsmeister für die Abschlussprüfung und die Meisterprüfung in Südhessen ist Wesemeyer ehrenamtlich tätig gewesen.



Kurt Wesemeyer freute sich jetzt über die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für seine beispielhaften Verdienste in der Aus- und Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau. Seine Ehefrau Lilo Wesemeyer gehörte zu den ersten Gratulanten.

Auch auf Bundesebene hat er sich zum Wohl des Berufsstandes eingesetzt, als Mitglied

im Präsidium des Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und im früheren BGL-Ausschuss Aus- und Weiterbildung.

Im Laufe seiner Schaffenszeit wurde Kurt Wesemeyer vielfach ausgezeichnet. Er erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Ehrenmitgliedschaft des FGL, die Goldene Ehrennadel des BGL und des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) sowie die Urkunde des Bundespräsidenten für beispielhafte Leistungen in der Berufsausbildung junger Menschen. Auch die Stadträtin der Stadt Hattersheim, Karin Schnick, nahm an der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes teil und lobte die ehrenamtliche Tätigkeit Wesemeyers für die Stadt Hattersheim.

Anzeige

BAUMKLETTER SCHULE

RHEIN-RUHR

Ausbildung

- Seilklettertechnik Kurs A / B / C
- Ersthelferausbildung
- Rettungstage / Wochenenden
- AsB 1 & 2
- Ausbildung zum Höhenretter
- Baum- und Technikwochenenden

Kletterevents

- Kletterevents für Erwachsene und Kinder
- Übernachtungen im Baum
- Therapeutisches Klettern
- Kindergeburtstage

Preise auf Anfrage

Lock Jackausbilder

Baumkletterschule Rhein-Ruhr

Funnenstr. 3, 59368 Werne • Fon 0 23 89 - 53 99 90 • Fax 0 23 89 - 53 99 91 • baumkletterschule-rheinruhr@t-online.de • www.baumkletterschule-rheinruhr.de

Hacienda Terrassenplatten



www.hacienda.eu

Stauden  **Becker**

Wir kultivieren über 1300 verschiedene Arten und Sorten von
**Stauden • Bodendecker • Gräser
 Farne • Wasserpflanzen • Kräuter**

Püttmannstraße • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
 Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de



DRAYER

Fachhandel für
Baumpflege und
Seiltechnik

Fordern Sie unseren Katalog an!
 www.drayer.de
 Tel: 07684-780



Alles aus einer Hand!  **Eschweiler**

Eschweiler Baumschulen DIE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND

B 54 · Hemmer 28 · D-48317 Rinkerode
 Tel.: +49(0)25 38/93 09-0
 www.eschweiler.com · info@eschweiler.com



Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer 
 FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
 Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet
 Im Fonger 14 Berliner Straße 88
 47877 Willich 44867 Bochum
 Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446
 www.rasen-peiffer.de




Sachsen-Anhalts größte Messe für Bildung, Beruf und Existenzgründung – „Chance 2008“: Die beiden Auszubildenden Marcus Fritze und Hans-Simon Voigt waren gefragte Ansprechpartner. Sie informierten die Messebesucher über die Ausbildung zum Beruf des Landschaftsgärtners und schilderten dabei ihre eigenen Erfahrungen.

Foto: VGL Sachsen-Anhalt

VGL Sachsen-Anhalt baute seine Aktivitäten aus:

Gelungener Messeauftritt zur „Chance 2008“ in Halle

Mit großem Besucherandrang startete jetzt die „Chance 2008“ auf dem Messegelände in Halle. Über 11.000 Interessenten nutzten das Wochenende für einen Besuch auf Sachsen-Anhalts größter Messe für Bildung, Beruf und Existenzgründung. Über 150 Firmen, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Verbände präsentierten sich dort einem breiten Publikum und informierten zu den Themen Bildung, Beruf und Existenzgründung.

Nachwuchswerbung

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) war erstmals mit von der Partie – sein Messeauftritt bei der „Chance 2008“ wurde zur erfolgreichen Premiere. Am Messestand präsentierte der VGL den grünen Berufsstand. Einige GaLaBau-Unternehmen aus Sachsen-Anhalt nutzten diese hervorragende Möglichkeit zur Nachwuchswerbung und stellten ihre Firmen in kurzen Porträts vor.

Wissenswertes über den grünen Beruf

Die Besucher, vor allem Schüler der Klassen 8 bis 13 – oft in

Begleitung ihrer Eltern, erfuhren jede Menge Wissenswertes über die Inhalte der Ausbildung zum Landschaftsgärtner und über die vielschichtigen Karriereöglichkeiten. Besonders am Samstag war der Andrang sehr groß: Die angereisten Jugendlichen, die den Beruf des Landschaftsgärtners in die engere Wahl gezogen hatten, wurden in intensiven Gesprächen umfassend beraten. Häufig fragten sie auch nach dem Angebot an freien Ausbildungsplätzen und den Chancen zu einer weiteren Beschäftigung im Betrieb nach der Ausbildung.

Auszubildende als „Berater“ im Einsatz

Als junge „Berater“ unterstützten die beiden Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres, Hans-Simon Voigt (Helme Landschaftsbau GmbH) und Marcus Fritz (Friedhelm Harnisch GmbH Garten- und Landschaftsbau), den VGL tatkräftig. Bei ganz gezielten Fragen schilderten sie ihre persönlichen Erfahrungen hinsichtlich Bewerbung, Praktikum und Ausbildung.

FGL Hamburg: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker würdigte Verdienste des FGL-Geschäftsführers

Josef Werner in den Ruhestand verabschiedet

Josef Werner aus Halstenbek, der Geschäftsführer des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL), wurde jetzt nach über 25-jähriger Tätigkeit für den Verband in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen eines Symposiums würdigten BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker und der Hamburger FGL-Vorsitzende Thomas Schmale die Verdienste Werners für den Berufsstand. Als Geschäftsführer habe er insbesondere für die Berufsaus- und -weiterbildung sowie in der Öffentlichkeitsarbeit sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene Ideen entwickelt und umgesetzt.

Engagiert in Berufsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker wies in seiner Laudatio auf die Initiativen Werners für die Nachwuchswerbung hin, die zur Einstellung von Nachwuchswerberatern in den Landesverbänden führten und zur Schaffung einer Stiftungsprofessur für den Landschaftsbau. Im Öffentlichkeitsausschuss und im Berufsbildungsausschuss des BGL habe er konzeptionell an der Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und der



Nach über 25 Jahren engagierter Tätigkeit wurde Geschäftsführer Josef Werner (r.) jetzt vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (FGL) in den Ruhestand verabschiedet. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (Mitte) würdigte seine Verdienste bei einem Symposium, an dem auch Werners Nachfolger, der neue Geschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen (l.), teilnahm. Foto: FGL Hamburg

Berufsbildung mitgewirkt und neue Akzente gesetzt.

Anerkanntes Dienstleistungszentrum

Der Vorsitzende des Hamburger Fachverbandes, Thomas Schmale, dankte Werner für den Ausbau der Geschäftsstelle des Fachverbandes zu einem anerkannten Dienstleistungszentrum

für die Mitglieder. Er würdigte die Verdienste Werners für den Aufbau des Berufsbildungszentrums der Landschaftsgärtner in Hamburg, die Begrenzung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die konstruktiven Lösungen für die Handwerksabgrenzung zwischen dem Landschaftsbau und dem Straßenbau in der Hansestadt.

Beruflicher Werdegang

Im Jahr 1941 in Dortmund geboren, studierte Werner nach Schule, Abitur, Bundeswehr und Zeitungsvolontariat Geschichte, katholische Theologie, Philosophie und Pädagogik. Im Anschluss an das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien war er zunächst als Bildungsreferent in der Erwachsenenbildung in Münster und Fulda tätig.

Von 1972 bis 1980 war er Leiter der Bildungsabteilung und Geschäftsführer der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände in Hamburg und Mitbegründer sowie Geschäftsführer des Instituts für Sozial- und Bildungspolitik Hamburg, dem Bildungswerk der Hamburger Arbeitgeberverbände. Bundesweit vertrat er die Hamburger Arbeitgeberorganisation und den Garten- und Landschaftsbau in den Bildungsausschüssen der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände.

Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Beiersdorf AG in Hamburg wurde Josef Werner 1983 dann Geschäftsführer des Hamburger Fachverbandes für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Anzeige

Natur- und Gartenreisen

von botanischen Experten und deutschsprachigen Reiseleitern begleitet



Fordern Sie unseren Katalog an!

ROYAL
TOURISTIK GMBH

Ausrichter der BGL-Studienreisen nach Cornwall, Madeira und Japan (ELCA)

Am Klausenberg 78 b · 51109 Köln · Tel. 0221 / 7 32 68 02 · info@royaltouristik.de · www.royaltouristik.de

FLL legt die dritte Ergänzung mit 14 beispielhaften Fällen vor

Schadensfallsammlung für den GaLaBau

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) gibt mit 14 neuen beispielhaften Schadensfällen weitere fachliche Informationen und Hilfestellungen, um Fehler zu vermeiden und Streitfälle zu klären.

Die Schadensfallsammlung wendet sich als praxisorientierte Hilfestellung vor allem an Landschaftsarchitekten, Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues sowie an Sachverständige für die verschiedenen Bereiche des Landschafts- und des Erwerbsgartenbaus. Die neuen Fälle behandeln folgende Themen:

- Ausführung von Straßenbauarbeiten
- Betonpflastersteine in Kant- und Eckbereichen
- Stützmauer aus Natursteinen
- Ausführung und Standsicherheit einer Böschungswand
- Bepflanzungsschäden
- Ausführung von Außenanlagen in Hausgärten einer Wohnanlage
- Pflanzenverwendung in einem Hausgarten
- Schäden an Säuleneichen
- Wurzelschäden durch Bambusrhizome
- Beseitigung von Bambus in einem Hausgarten
- Rasenfläche als zeitweiser

Standort eines Spiegelzeltes

- Zaun um eine Reitanlage
- Totalschaden an extensiver Steildachbegrünung mit Bodenanschluss
- Mängel an dünn-schichtigem Steildach – Extensivbegrünung aus Vegetationsmatten

Ein Redaktionsbeirat mit ausgewiesenen Fachleuten hat unter Leitung von Professor Dr. Mehdi Mahabadi auch diesmal wieder jeden einzelnen Fall beraten und befürwortet. Die Schadensfälle sind systematisch in Fach- und Teilgebiete untergliedert und enthalten eine Beschreibung, meist mit Fotos oder Zeichnungen, die

Ursache des Schadens, die Art der Beseitigung oder Sanierung, sowie einschlägige Literaturangaben.

Die Schadensfallsammlung ist als Lose-Blatt-Sammlung (DIN A 4), auch im Abonnement erhältlich. Sie wird in unregelmäßigen Abständen erweitert und aktualisiert. Die Ergänzungslieferung kostet 25 Euro, die komplette Schadensfallsammlung 145 Euro.

➊ Nähere Informationen sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32, 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de

Anzeigen

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Aluminium-
Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com



NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de



Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07627/971989
www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de



Seilz

Bau- & Industrietechnik

DRB DONGIL® Gummiketten
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz



Bau- & Industrietechnik, Seilz
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
Internet: www.bau-industrietechnik.de

Hacienda Terrassenplatten



www.hacienda.eu



www.burgruinenmauer.de
www.santuro.de

Die gesparte Zeit gehört Ihnen!

WinArboR®

Die Branchensoftware für den GaLaBau
... mit Pocket-PC- und CAD - Anbindung

Prüfsiegel „GaLaBau-Software“ 2008

RITA BOSSE
Software für die Grüne Branche

Rita Bosse Software GmbH
Friedrichsfeher Str. 20, D - 26188 Edewecht
Tel: +49(0)4486 - 92810, www.rita-bosse.de



Jahresarbeitszeitkonto

www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

FGL Hessen-Thüringen: Informationsveranstaltung für neue Mitglieder

Wertvolle Unterstützung im unternehmerischen Alltag

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) präsentierte sich und seine vielfältigen Dienstleistungen jetzt seinen neuen Mitgliedern: Im Rahmen einer gelungenen Informationsveranstaltung in Wiesbaden-Delkenheim drehte sich dabei alles um die Vorteile der Verbandsmitgliedschaft und die persönlichen Kontakte zu den

Mitarbeitern am Verbandssitz. FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler informierte die GaLaBau-Unternehmer über die Strukturen des berufsständischen Verbandes und gab wertvolle Tipps, wie sie die vielfältigen Vorteile der Mitgliedschaft nutzen können. Die Mitarbeiter der FGL-Geschäftsstelle berichteten über ihre Aufgabenbereiche im Verband. FGL-Präsident Eiko Leitsch zeigte die

Bedeutung der Verbandsarbeit für die grüne Branche auf und stellte die persönlichen Kontakte zu Berufskollegen in den Vordergrund.

Enge Zusammenarbeit angeregt

Schnell entwickelte sich ein konstruktives Gespräch zwischen den Teilnehmern der Informationsveranstaltung und dem Team der FGL-Geschäftsstelle. Die alltäglichen Herausforderungen für

Unternehmer standen im Blickpunkt und wurden rege diskutiert. Auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmern wurde von den Teilnehmern positiv bewertet. Die Informationsveranstaltung kam gut an, diente als Plattform für die Kontaktaufnahme zwischen Verbandsmitgliedern und Geschäftsstelle und regte eine enge Zusammenarbeit an.

Internationale Pflanzenmesse in Essen: Grüne Berufe live erlebt am „Tag der Ausbildung“

Minister Laumann machte jungen Menschen Mut

Bei der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen drehte sich jetzt alles um den „Tag der Ausbildung“. Junge Menschen konnten grüne Berufe live erleben – rund 680 Schüler und ihre Lehrer nutzten das beliebte Angebot. Die lebendige Präsentation der vielen Ausbildungsmöglichkeiten in der grünen Branche ist ein wichtiger Bestandteil der Berufswahlorientierung.

Gefragt: Nachwuchskräfte

Erstmals hatte Karl-Josef Laumann, Nordrhein-Westfalens Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen. Er machte den jungen Menschen Mut, sich für die zukunftssträchtigen grünen Berufe zu entscheiden und appellierte an sie, sich am „Tag der Ausbildung“ einmal hautnah über die einzelnen Fachrichtungen zu informieren. Außerdem betonte er, qualifizierter Nachwuchs werde in der Branche immer gebraucht und die Berufsmöglichkeiten seien vielfältig.

Wissenswertes aus der Praxis

Zum „Tag der Ausbildung“ hatten verschiedene grüne Verbände mit Unterstützung des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG), der NRW-Landwirtschaftskammer und der Messe Essen gemeinsam eingeladen, darunter auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen mit VGL-Präsident Manfred Lorenz an der Spitze.

Zielgruppen waren die Klassen 9 und 10

Sie freuten sich über den Erfolg der Nachwuchswerbe-Veranstaltung, mit der Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 angesprochen wurden, aber auch wichtige Multiplikatoren wie Lehrer und Berufsberater der Arbeitsagentur-Bezirke in NRW. Experten aus der Praxis stellten ihnen die vielseitigen grünen Berufe vor. Dabei wurden auch Fragen zu Ausbildungsplätzen, Ausbildungsvoraussetzungen und Berufschancen beantwortet.



Internationale Pflanzenmesse in Essen: NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (r.) informierte sich als Schirmherr des „Tages der Ausbildung“ am Stand der Landschaftsgärtner. Der Auszubildende Fabian Kunz (l.) und sein Ausbilder Hendrik Tenhaven (M.) waren gefragte Ansprechpartner für Messebesucher bei der Berufswahl.



„Tag der Ausbildung“: Moderator Reinhard Link (Mitte) wollte von GaLaBau-Unternehmer Hendrik Tenhaven (l.) und dem Auszubildenden Fabian Kunz (r.) viel über den Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin“ wissen.

Fotos (2): Walter Holbeck (ZVG)

Anzeige

Die Grundlage macht den Unterschied...



...Sie haben den „Grünen Daumen“, wir die Software...

www.greenware.de

GREENGaLaXL

...das Programm für den GaLaBau!

VGL Baden-Württemberg: Fachbetriebe präsentierten sich bei Gartenmesse in Ulm

„Gartenträume 2008“ realisiert von Landschaftsgärtnern

Kreative Ideen, neue Trends und Entwicklungen rund um den Hausgarten trafen jetzt bei der Gartenmesse auf ein interessiertes Publikum – ein rundum gelungener Auftritt der Landschaftsgärtner: Die „Gartenträume Ulm 2008“ waren ein voller Erfolg für neun Fachbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), die sich mit ihren Beiträgen an der Ausstellung beteiligten.

Vom Gartentraum zum Traumgarten

„Der eigene Garten wird mehr und mehr zum Wohnzimmer im Freien, und die Menschen verbringen mehr Freizeit in ihrem Garten“, so die Beobachtungen



„Gartenträume 2008“ in Ulm: Der eigene Garten – das Wohnzimmer im Freien – kann so einladend sein. Dies zeigte auch das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Steffen Denner bei der beliebten Gartenmesse.

Anzeige



ECORASTER®

Ökologische Befestigung ohne Bodenversiegelung

Parkplätze (PKW u. LKW)
Fahr- und Gehwege
Stadt- und Dorfplätze
Parkanlagen



Das Original
ECORASTER®
Made in Germany

ECORASTER® – Das Original seit 16 Jahren im Einsatz millionenfach bewährt

ECORA GmbH
Am Blätterrangen 2 · D-95659 Arzberg
Tel. 09233 / 71 40 99 0
info@ecoraster.de
www.ecoraster.de

von Eberhard Gall, Regionalvorsitzender der Region Donau-Iller im VGL. „Mit unseren Ausstellungsbeiträgen möchten wir dem Kunden vermitteln, dass wir – die Landschaftsgärtner – die richtigen Partner sind, Gartenträume und Gartenwünsche zu realisieren.“ Mit dieser Einstellung sind die Landschaftsgärtner auf dem richtigen Weg. Das zeigte sich in vielen Gesprächen und Anfragen der Messebesucher, bei denen die Experten für Garten und Landschaft bereits zahlreiche Vor-Ort-Termine vereinbaren konnten.

Hochwertige Gärten mit individueller Note

Kreative Ideen für den individuellen Garten fanden die Messebesucher in jedem Garten. Edelstahl kombiniert mit Naturstein, Holz oder Betonsteinen, gekonnt platzierte Kunst – mit Licht in Szene gesetzt – und Wasser, als Gestaltungselement oder Schwimmteiche, gehörten ebenso zum „Programm“ wie die verschiedensten Terrassen- und Wegestaltungen aus Holz, Natur- und

Betonsteinen. Nicht zu vergessen sind die Pflanzen, die als Formgehölze, Stauden und Frühlingsblüher die Gärten vollendeten.

„Wir wollten zeigen, was auf kleinstem Raum alles möglich ist“, nennt Eberhard Gall einen weiteren Grund, warum sich die Landschaftsgärtner im Rahmen der „Gartenträume Ulm“ engagierten. „Denn die Flächen, die für den Hausgarten zur Verfügung stehen, werden immer kleiner, die Wünsche und Vorstellungen der Kunden aber wachsen stetig.“

„Mein“ Landschaftsgärtner

Die Messe bot zum wiederholten Mal die ideale Plattform, auf der jeder Garten- und Landschaftsbau-Betrieb sein individuelles Firmenprofil präsentieren konnte. „Und nach vielen Gesprächen sind wir sicher: Auch die interessierten Gartenbesitzer haben hier ‚ihren‘ Landschaftsgärtner zur Realisierung ihrer Gartenträume gefunden“, so das Resümee von Eberhard Gall.

„Gartenträume 2008“ in Ulm: Landschaftsgärtner stellten aus

Folgende Garten- und Landschaftsbau-Betriebe aus dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. haben sich an der Messe „Gartenträume Ulm 2008“ beteiligt:

- Björn Brand, Gartengestaltung, Ulm
- Steffen Denner, Garten- und Landschaftsbau, Ulm
- Gebrüder Gall GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Erbach
- Christoph Glöckler, Gartengestaltung-Baumschulen, Ulm
- Karl Haas, Garten- und Landschaftsbau, Bad Buchau
- Rainer Höttsch, Landschaftsbau GmbH, Herbrechtingen
- Manfred Maier, Garten- und Landschaftsbau, Heroldstatt
- Matthias Scheer, Gartengestaltung, Ulm
- Klaus-Dieter Zeidler, Gartengestaltung, Weidenstetten



Ein Pavillon, umgeben von Wasser und einer farnefrohen Blütenpracht – auch der Ausstellungsbeitrag des GaLaBau-Unternehmens Zeidler Gartengestaltung weckte die Gartenwünsche der Besucher bei der Messe „Gartenräume 2008“ in Ulm.

Fotos (3): VGL Baden-Württemberg



Die Gebrüder Gall GmbH präsentierte den Messebesuchern in Ulm kreative „Gartenräume“ und stellte sich als kompetenter Partner bei der Realisierung individueller Gartenwünsche vor.

**FLL-Empfehlungen werden überarbeitet:
Hinweise bis zum 30. April 2008 möglich**

Bau von öffentlichen Schwimm- und Badeteichanlagen

Die erste Ausgabe der „Empfehlungen für Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von öffentlichen Schwimm- und Badeteichanlagen“ wurde von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) bereits 2003 veröffentlicht. Seitdem greifen viele Betreiber, Planer und Schwimmteichbauer auf dieses spezielle Regelwerk zurück und setzen die verschiedenen Vorgaben entsprechend um.

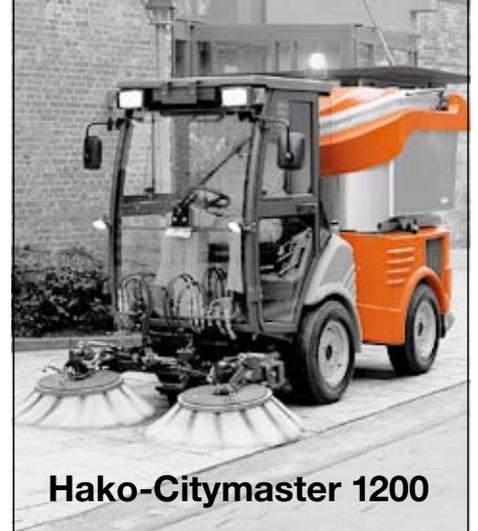
In den vergangenen Jahren hat sich die Schwimmteichbranche stetig weiter entwickelt. Nun liegen neue Erkenntnisse und Erfahrungen von Wissenschaft und Praxis vor,

die eine Überarbeitung des Regelwerkes notwendig machen.

Die Fachwelt erhält nun die Möglichkeit, der FLL Ergänzungs- und Korrekturvorschläge mitzuteilen. Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Regelwerkes können noch bis zum 30. April 2008 an die FLL-Geschäftsstelle, Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) geschickt werden. Interessierte können zur Aufbereitung ihrer Stellungnahme unter der Webadresse www.fll.de ein entsprechendes Formblatt downloaden.

Hako
Clean ahead

Genial
optional!



Hako-Citymaster 1200

Ideal für den gewerblichen und kommunalen Ganzjahreseinsatz. Ob zum professionellen **Kehren** mit hoher Leistung, bei **Rasenmäheinsätzen** oder bei der Arbeit mit dem Räumschild und Streuer im **Winterdienst** – der Hako-Citymaster 1200 setzt Maßstäbe in der Anwendung und im Bedienerkomfort.

Deshalb sagen Profis:

**„Ich will mehr.
Ich will Hako!“**



Mehr darüber und über **objektbezogene Leistungsbeweise vor Ort** unter Telefon

04531-806 365

Hako-Werke GmbH · Abt. DC 48
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-806 0
Fax: 04531-806 338
e-mail: info@hako.com

www.hako.com

**„Ich will mehr.
Ich will Hako!“**



Personen

Professor Gerd Helget wurde an die Fachhochschule Wiesbaden berufen

Gerd Helget, Diplom-Ingenieur (Jahrgang 1958), wurde zum 1. Februar 2008 zum Professor für das Lehrgebiet „Baubetrieb im Garten-, und Landschafts- und Sportplatzbau“ an die Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Geisenheim, berufen. Die Fachhochschule (FH) Wiesbaden setzt damit unter anderem verstärkt auf den für den Berufsstand so wichtigen Bereich der praxisorientierten Lehre im Baubetrieb im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie auf den verstärkten einschlägigen Ausbau der Forschung.

Gerd Helget studierte von 1979 bis 1984 Landschaftsplanung am Fachbereich 14 Landschaftsentwicklung der Technischen Universität Berlin. Nach seinem Diplomabschluss war er unter anderem als gartenbautechnischer Angestellter im Gartenbauamt Charlottenburg, als Technischer Leiter bei der Schmargendorfer GaLaBau sowie Geschäftsführer bei der A&T Grünbau in Braunschweig tätig.

Internationale Erfahrung sammelte Gerd Helget beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kassel, wo er als Abteilungsleiter Neubau, Pflege und Umbettung für die Soldatenfriedhöfe in 42 Ländern verantwortlich zeichnete. 2004 machte sich Gerd Helget selbstständig und arbeitete für GaLaBau-Unternehmen in der Betriebs- und Softwareberatung. Daneben veranstaltet er mit den Fachverbänden Seminare zu den Schwerpunkten Bauvertragsrecht, Kalkulation und Nachtragsmanagement.

In der Lehre wird Professor Dipl.-Ing. Helget im Schwerpunkt die Gebiete Bauabwicklung, Ausschreibung und Kalkulation und Grün- und Facilitymanagement im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur vertreten. Bei Bedarf wird er auch Lehraufgaben im Masterstudiengang Umweltmanagement und Infrastrukturplanung in Ballungsräumen (UMIB) der FH Wiesbaden übernehmen. Mit der Berufung von Professor Dipl.-Ing. Gerd Helget werden die für den GaLaBau so wesentlichen Kernkompetenzen Ausschreibung und Kalkulation sowie Grün- und Facilitymanagement einschließlich der dafür erforderlichen Informatik-Kenntnisse am Campus Geisenheim konsequent weiter ausgebaut.

Professor Helget beabsichtigt, drittmittelfinanzierte Forschung in den Bereichen „Präqualifikation von Ausführungsbetrieben“, „Aufwand und Wert für die Unternehmen des GaLaBaues“ sowie „Vereinfachte Modelle zur Erstellung eines Bauzeitenplans bei kleineren und mittleren Vorhaben des GaLaBaues“ an der FH Wiesbaden zu etablieren.



Gerd Helget wurde jetzt zum Professor für das Lehrgebiet „Baubetrieb im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ an die FH Wiesbaden, Fachbereich Geisenheim, berufen.

FLL-Forum am 8. April 2008 im Rahmen der Messe „light + building 2008“ in Frankfurt

FLL stellt Fachbericht „Licht im Freiraum“ vor

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) stellt am 8. April 2008 im Rahmen der Messe „light + building 2008“ in Frankfurt bei einem Forum ihren Fachbericht „Licht im Freiraum“ vor. Das FLL-Forum ist ein wichtiger Baustein innerhalb des „building performance congress“, der gemeinsam von der Messe Frankfurt in Kooperation mit der Professional Lighting Designers' Association (PLDA), Gütersloh, zusammen mit dem ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Fachverbände Elektrische Lampen und Elektroleuchten), Frankfurt am Main, veranstaltet wird.

Beispiele aus der Praxis

Der FLL-Leitfaden entstand in einem lösungsorientierten Dialog der Fachdisziplinen. Er enthält Handlungsempfehlungen für Planung und Ausführung und definiert Anforderungen für gutes Licht im Freiraum. Insbesondere werden im Fachbericht individuelle Problemlösungen mit Beispielen aus der Praxis belegt. Im interdisziplinären Arbeitskreis sind unterschiedlichste Sichtweisen aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen eingebracht worden. Zu nennen sind insbesondere Landschaftsarchitektur, GaLaBau, Hochbauarchitektur, Lichtplanung, Projektentwicklung, Tiefbauämter, Stadtplanung, Landschaftsverbände, Kommunen, Stadtmarketing, Stadtwerke und Energieunternehmen, Biologie und Zoologie, Natur- und Artenschutz, Astronomie, Meteorologie sowie die neutrale Berücksichtigung von Systemen und Produkten.

Das Programm

Der im Arbeitskreis verwirklichte Fachaustausch spiegelt sich im Fachbericht wider. Und dies erwartet die Besucher des Forums:

Einführung: Der neue FLL-Fachbericht „Licht im Freiraum“ und seine Bedeutung für die Aufwertung von ausgewählten Freiraumtypen
Professor Albert Schmidt, Leitung Redaktionsgruppe im AK Licht im Freiraum, FLL, Ratingen

Statements: Bedeutung des neuen FLL-Fachberichts „Licht im Freiraum“ für ...

- ... das Lichtdesign
Andrea Nusser, Lichtplanerin, PLDA Professional Member, Geisenheim
- ... die Architektur
Mario Hägele, Architekt BDA und BDB, Stuttgart
- ... weitere Schritte – Licht, Grün, Farbe und Therapie
Professor Michael F. Rohde, Lichtplaner, PLDA Professional Member, Berlin

Abschlussdiskussion

① FLL-Mitglieder erhalten gegen Nachweis der Mitgliedschaft Karten zum Vorzugspreis. Weitere Informationen bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon 0228 690028, Fax: 0228 690029; E-Mail: info@fll.de) oder im Internet: www.fll.de, www.bp-congress.de sowie www.light-building.messefrankfurt.com.

Anzeige

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3 • 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-90 76-90

schwab





Sie „netzwerken“, um für 2012 die Ausrichtung einer Landesgartenschau in Thüringen zu erreichen: Thorsten Perlich (l.), Vize-Präsident des FGL Hessen-Thüringen; Heike Roos, Vorsitzende der bdla-Landesgruppe Thüringen; Thomas Herrmann (r.), Vorsitzender des DGGL-Landesverbandes Thüringen, und Gastredner Professor Christian Juckenack, Staatssekretär im thüringischen Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit (2.v.r.).
Foto: Roland Wehking

Grüne Branche in Thüringen setzt auf verstärktes Miteinander

„Netzwerken“ mit Blick auf Landesgartenschau für 2012

Die grüne Branche habe sich anlässlich der „Bundesgartenschau 2007“ in Gera und Ronneburg in einem ganz hervorragenden Licht gezeigt. Dies betonte Professor Christian Juckenack, Staatssekretär im thüringischen Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, jetzt als Gastredner vor rund 250 Vertretern des grünen Berufsstandes in Thüringen.

Kritik an Landespolitikern

Den traditionellen Neujahrsempfang hatten der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V., die Landesgruppe Thüringen des Bundes deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und der Landesverband Thüringen der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) erneut gemeinsam ausgerichtet. Viele Experten nutzten das Treffen im historischen Kanonenhof des Deutschen Gartenbaumuseums in Erfurt und kritisierten ebenso deutlich wie scharf die fehlenden Zusagen der Landespolitiker für eine Landesgartenschau 2012 im Freistaat Thüringen.

Für den FGL-Vizepräsidenten Thorsten Perlich aus Suhl war der Empfang wieder ein wichtiger Schritt, Planer und ausführende

Gewerke an einen Ort zu bringen. „Solch eine Begegnung wirkt wie eine Art Schulterchluss unter den Kollegen, denn mit dem gemeinsamen Auftreten sprechen die Verbände eine gemeinsame Sprache. Und das ist wichtig“, so Perlich.

Hohe Leistungsfähigkeit der grünen Berufsgruppen

Ein deutliches Signal verstärkten Miteinanders ging auch von der Begrüßungsrede der Thüringer bdla-Vorsitzenden Heike Roos aus. Die Landschaftsarchitektin aus Denstedt betonte, die grünen Berufsgruppen müssten ihre Leistungsfähigkeit noch stärker als bisher öffentlich machen, auch wenn die Branche schon immer mehr als Wirtschaftsfaktor erkannt werde.

Gemeinsames Ziel

Professor Christian Juckenack lobte den gemeinsamen Empfang als „ein gutes Zeichen, wie man Netzwerkarbeit gestalten kann“. Und „netzwerken“ wollen die drei Verbände gemeinsam, um ihr Ziel – eine thüringischen Landesgartenschau in 2012 – als Leistungsschau der grünen Branche zu erreichen.

Erweitern Sie Ihren Horizont...



... und entdecken Sie die Vielfalt von Betonstein.

Betonstein bringt mit vielfältigen Farben, Oberflächen und Formaten Ihrer Planung größte Freiheit – und deutlich mehr als Eintönigkeit.

Setzen Sie auf einen Baustoff, der Maßgenauigkeit, Formbarkeit und Wirtschaftlichkeit in sich vereint.

www.betonstein.de

betonstein
natürlich, nur besser.

Messe „Giardina Karlsruhe“:
Mehrere Landschaftsgärtner mit Awards ausgezeichnet

Gold für japanischen Showgarten der Roland Stärk GmbH

Die Welt der Gärten ist vielfältig – grüne Oasen und Traumgärten in allen Stilrichtungen entwickelten sich jetzt während der viertägigen Messe „Giardina Karlsruhe 2008“ zu richtigen Publikumsmagneten für über 37.000 Besucher. Auch die Experten für Garten und Landschaft präsentierten ideenreiche Schau-gärten. Über den Erfolg freuten sie sich: Gleich in mehreren Kategorien des Wettbewerbs um die „Giardina Awards“ wurden sie mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

In der wohl spektakulärsten Kategorie „Showgärten“ gab es in diesem Jahr für die Landschaftsgärtner gleich drei Auszeichnungen. Mit dem „Giardina Award“ in Gold ausgezeichnet wurde die Roland Stärk Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Weingarten mit ihrer Präsentation „Japanischer Garten – Tradition trifft Moderne“. Dieser attraktive Showgarten würde wohl in jedem Opernhaus der Welt als glanzvolles Bühnenbild bei Puccinis „Madame Butterfly“ Verwendung finden.

„Alpen.Blühen“ und „Glasklar“

Die Seib GmbH (Karlsruhe) und die Westenfelder GmbH (Eggenstein-Leopoldshafen) überzeugten mit ihrer Gemeinschaftsproduktion „Alpen.Blühen“ und wurden mit Bronze belohnt. Erstmals mit einem Ausstellungsbeitrag vertreten war auch der TV-erfahrene Landschaftsgärtner Bernd Franzen (RTL-„Mein Garten“): Ebenfalls Bronze gab es für sein Unternehmen gartenplus GbR (Grevenbroich) mit „Glasklar – in der Ruhe liegt die Kraft“.

„Buchsbaum – Klassiker in Form“ und „Südseetraum“

Im Bereich „Pflanzenshows“ vergab die Jury jeweils Silber an die Lorberg Baumschulen GmbH aus Baden-Baden mit dem Thema „Buchsbaum – Klassiker in Form“ sowie an die Heckert Gartencenter GmbH aus Bruchsal-Untergrombach mit ihrem „Südseetraum“.

„Sitzgelegenheiten“ und „Ruhe-Oase“ prämiert

In der Kategorie „Ideengärten“ wurden die Nonnenmann Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Mühlacker mit dem Thema „Sitzgelegenheiten“ sowie das Unternehmen Christian Grub Gartengestaltung aus Graben-Neudorf mit dem Motto „Ruhe-Oase“ für ihre Stand-Gestaltungen mit Silber



Mit dem „Giardina Award“ in Gold (Kategorie Showgärten) wurde die Roland Stärk GmbH Garten und Landschaftsbau aus Weingarten für ihren Ausstellungsbeitrag „Japanischer Garten – Tradition trifft Moderne“ ausgezeichnet.



TV-Landschaftsgärtner Bernd Franzen (RTL-„Mein Garten“) ausgezeichnet: Den „Giardina Award“ in Bronze (Kategorie Showgärten) bekam die gartenplus GbR aus Grevenbroich für „Glasklar – in der Ruhe liegt die Kraft“.



Auch die Heckert Gartencenter GmbH aus Bruchsal erhielt in der Kategorie „Pflanzenshows“ einen „Giardina Award“ in Silber für ihre Ausstellungsfläche unter dem Motto „Südseetraum“.



Den „Giardina Award“ in Bronze erhielt das Unternehmen Heinz Stegmaier Gartengestaltung aus Kronau in der Kategorie „Ideengarten“ für seine Gartenszene unter dem Motto „Licht und Schatten“.



Den „Giardina Award“ in Bronze erhielten die Seib GmbH aus Karlsruhe und die Westenfelder GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen für ihren gemeinschaftlich realisierten Showgarten „Alpen.Blühen“.

ausgezeichnet. Bronze ging an das Unternehmen Heinz Stegmaier Gartengestaltung aus Kronau mit seinem Spiel aus „Licht und Schatten“.

Lob von der Jury

„Den Veranstaltern ist es gelungen, das Niveau der Giardina Karlsruhe nochmals zu steigern. Die exklusive Messe für Garten &

Lifestyle bietet Heimgartenbesitzern eine breite Vielfalt an Gestaltungsideen“, so Jürgen Wolff, Jurymitglied und Chefredakteur der Zeitschrift „Mein Schöner Garten“.

④ Mehr Informationen über die „Giardina Karlsruhe“: www.giardina-karlsruhe.de



In der Kategorie „Pflanzenshows“ wurde die Lorberg Baumschulen Baden-Baden GmbH für ihren Ausstellungsbeitrag „Buchsbaum – Klassiker in Form“ mit dem „Giardina Award“ in Silber ausgezeichnet.



In der Kategorie „Ideengärten“ wurde die Nonnenmann Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Mühlacker für ihren Ausstellungsbeitrag „Sitzgelegenheiten“ mit dem „Giardina Award“ in Silber ausgezeichnet. Fotos (7): Hinte GmbH

Azubi-Wettbewerb: Siegerteam gewann Reise zur „Giardina Zürich“

Der Stand des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) war während der gesamten Messezeit eine beliebte Anlaufstelle für alle Mitgliedsbetriebe, die die „Giardina Karlsruhe“ mit Interesse besuchten. Die Standfläche wurde außerdem zum Schauplatz für einen kleinen regionalen Azubi-Wettbewerb. Täglich pflasterten und pflanzten vier Auszubildende aus der Region auf einer kleinen Fläche, die auch eine Natursteinmauer beinhaltete. Das Siegerteam, bestehend aus Jerome Horn (Firma Seydell), Daniel Elek (Firma Markus Mohr), Sebastian Ness und Ahmet Pir (beide Firma Thomas Westenfelder), darf im April – durch einen Sponsor finanziert – zwei Tage nach Zürich und erlebt dort das „Opening“ der „Giardina“.

Natürlich wurden auch die anderen zwölf engagierten Azubis mit Preisen bedacht. Spaß hat es jedenfalls allen gemacht, auch dem Unternehmer und Ausbilder Markus Mohr aus Bretten, der die Teams betreute.

Anzeige

TAKEUCHI

Kompaktbagger bis in die 14-Tonnen-Klasse



▶ **Kompaktbagger**
0,8 bis 14 t

▶ **Hüllkreisbagger**
3,0 bis 8,0 t

▶ **Laderaupen**
3,5 bis 5,0 t

SCHÄFER
Generalimporteur

Rebhuhnstr. 2-4 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Telefon: 06 21/77 07 126 · Telefax: 06 21/77 07 129
E-Mail: info@wschaefer.de · www.wschaefer.de

Bei einer Informationsveranstaltung mit Rundgang in Rietberg interessierten sich mehr als 40 Vertreter aus Städten und Gemeinden fürs Ausschreibungsverfahren zu Landesgartenschauen. Auf ihre Fragen antworteten: Dr. Karl Schürmann (Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege, r.) und Rietbergs Bürgermeister André Kuper (2.v.l).

Foto: pcw



NRW-Landesarbeitsgemeinschaft informiert über Entwicklungschancen

Landesgartenschauen – effektive Förderung für Regionen

Mehr als 40 Vertreter von Städten und Gemeinden informierten sich jetzt bei einer Veranstaltung in Rietberg über Ausschreibungsverfahren und Voraussetzungen zur Durchführung einer Landesgartenschau. Aus dem Blickwinkel der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW (LAGL) hob LAGL-Geschäftsführer Dr. Karl Schürmann (er ist auch Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.) die Bedeutung von Landesgartenschauen hervor: Sie seien für die Landesregierung ein äußerst effektives Fördermittel, um Regionen

gezielt zu einer dynamischen Entwicklung zu verhelfen.

Dr. Schürmann: „Nach einer Landesgartenschau ist die ausrichtende Stadt nicht mehr das, was sie vorher war.“ Weil sich das Stadtbild positiv verändert hat und das gestiegene Bürgerengagement ebenfalls in die Zukunft wirkt. Deshalb sind sich die Experten einig: Sie muss kommen, die Landesgartenschau 2012 – auch wenn es sie noch nicht gibt in den Finanzplanungen und Kabinettsbeschlüssen der nordrhein-westfälischen Landesregierung.

Städtebauliche Perspektiven

Landesgartenschauen seien Chancen für die ausrichtenden Städte und Gemeinden, aber auch für die jeweilige Region. Denn mit ihrer Hilfe könnten städtebauliche Problemzonen umfassend verbessert werden, wozu Kommunen allein oft nicht in der Lage seien, erklärte Roland Schäfer, Präsident des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen sowie Bürgermeister der Stadt Bergkamen. Daher sei es im Sinne der Kommunen, dass Landesgartenschauen weiterhin regelmäßig veranstaltet würden.

Landesgartenschau 2010 in Hemer

Helmut Löhner vom LAGL-Vorstand zeigte auf, neben der Landesgartenschau (LGS) 2008 in Rietberg seien zwei weitere Gartenschauen verbindlich in Vorbereitung: 2010 findet eine LGS in Hemer statt und demnächst wird entschieden, welche Kommune den Zuschlag für die Gartenschau in 2014 erhält. Die Landesregierung hat ebenfalls eine Gartenschau für 2017 beschlossen. Bewerbungsstichtag für interessierte Städte und Gemeinden ist hierfür der 1. März 2010.

Im Drei-Jahres-Rhythmus

Zwischen der Landesgartenschau in Hemer und der LGS in 2014 liegen allerdings vier Jahre – aus Sicht der LAGL eine zu lange Pause. Auch die Landesregierung will grundsätzlich einen Drei-Jahres-Rhythmus für die Gartenschauen. Entstanden ist die Vierjahres-Lücke durch die Vorverlegung der Gartenschau in Hemer von 2011 auf 2010, um kontraproduktiven Wettbewerb mit der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz zu vermeiden. Die Vierjahres-Lücke will die

LAGL mit einer Landesgartenschau in 2012 halbieren. Dabei kann sie auf die Unterstützung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen vertrauen. Denn wie Rietbergs Bürgermeister André Kuper bestätigte, hat die diesjährige Landesgartenschau die Entwicklungsplanung für die Stadt nachhaltig voran gebracht. Und sie hat das Engagement der Bürger für ihre Stadt in unerwartetem Maße verbessert. Nicht zuletzt erhielt die regionale Wirtschaft einen starken Impuls: Denn die fünf Millionen Euro Zuschuss vom Land für das Gartenschau-Gelände haben weitere Investitionen von über 15 Millionen Euro ausgelöst.

Zügig entscheiden

Diese Chance zur Weiterentwicklung soll nach dem Willen der LAGL auch in 2012 eine Stadt oder Gemeinde erhalten. Interessierte Kommunen sollten jedoch nicht nur über eine ausreichende Finanzkraft (maßgeblich ist die Stellungnahme der Aufsichtsbehörde) und mindestens 20 Hektar potenzielle Gartenschauflächen verfügen. Sie müssen auch dazu in der Lage sein, zügig zu politischen Entschlüssen zu kommen. Denn die Zeit wird knapp. Wenn es in 2012 eine Landesgartenschau in NRW geben soll, worauf sich die LAGL vorbereitet, muss dafür noch in diesem Jahr eine Entscheidung der Landesregierung fallen. Bewerbungsstichtag wäre dann voraussichtlich der 1. März 2009.

Anzeigen

LIPCO Umkehrfräse



- Vergräbt Steine und härteste Schollen
- Ermöglicht das Einarbeiten von Altrassen
- Anbaubar an Einachser, Motormäher (Front-/Heckanbau) und Kleintraktoren
- Außenantrieb
- Serienmäßige Überlastungssicherung
- Stabile Ausführung für Einsatz unter härtesten Bedingungen

LIPCO GmbH Rufen Sie uns an!
Am Fuchsgraben 5b · D-77880 Sasbach
Telefon 078 41/60 68-0 · Fax 60 68-10

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-9076-90

SCHWAB



SCHWABEN GITTER

FLL-Gelbdruck: Einsprüche zum Bestimmungsverfahren noch bis 30. April 2008 möglich

Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) hat den Gelbdruck „Verfahren zur Bestimmung der Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen“ vorgelegt und das Einspruchsverfahren eröffnet.

Die Empfehlungen von Abdichtungssystemen für Gewässer im Garten-, Landschafts- und Golfplatzbau wurden bereits im Jahr 2005 veröffentlicht – sie werden in der Fachwelt intensiv umgesetzt. Das neu entwickelte „Verfahren zur Bestimmung der Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen“ lehnt sich an das aus der Dachbegrünungsrichtlinie bekannte Verfahren der Wurzelfestigkeit

an, wurde aber auf die Belange der Gewässerabdichtung und den typisch zum Einsatz kommenden Pflanzenbestand abgestimmt.

Die Fachwelt hat nun die Möglichkeit, zu dieser Überarbeitung Stellung zu nehmen. Das Einspruchsverfahren läuft noch bis zum 30. April 2008. Bis dahin können Interessierte den Gelbdruck bei der FLL anfordern und ihre Einsprüche schriftlich geltend machen. Die FLL bittet, hierfür ein spezielles Einspruchsformular zu benutzen (Abruf auf der FLL-Homepage unter (www.f-l-l.de/publikationen/downloads.html) in der Serviceleiste) und die Einsprüche als Datei zu übermitteln. Der FLL-Regelwerksausschuss wird

nach Ablauf der Einspruchsfrist in einer gesonderten Sitzung alle eingegangenen Stellungnahmen beraten und danach den so genannten Weißdruck fertig stellen.

Der Gelbdruck „Verfahren zur Bestimmung der Rhizomfestigkeit von Gewässerabdichtungen“ kann gegen

Einsendung von 7,50 Euro in Briefmarken oder gegen Rechnung angefordert werden bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet: www.fll.de.



Heftvorschau

In der Mai-Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ lesen Sie unter anderem mehr zu folgenden Themen:

- Zahlen und Fakten zur positiven Entwicklung in 2007 im GaLaBau
- Landschaftsgärtner setzen ihre Image- und PR-Kampagne fort
- Aus den Mitgliederversammlungen in verschiedenen BGL-Landesverbänden

Die Mai-Ausgabe erscheint am 25. April 2008.

Anzeige



Zäune für die Ewigkeit!

BECKERS

Betonzaun & Garten GmbH

Mit über 100 Händlern bundesweit haben wir Ihren Ansprechpartner vor Ort. Fragen Sie uns.

Das Original!

Qualität & Vielfalt

Marktführer in Deutschland

Betonzäune.



Motiv „Romania“ elfenbein



Motiv „Nostalgie“ weiß-beige



Motiv „Fels“ grau



Motiv „Cottage“ hellbeige

Beckers Betonzäune ... finden Sie mit 15 verschiedenen Motiven und etlichen Farbvarianten, exklusiv in ganz Deutschland mit bundesweitem Vertrieb.

• preiswert • pflegeleicht • sicher • schön

Fordern Sie unseren Katalog an, schauen Sie auf unsere ausführliche Internetseite oder besuchen Sie uns auf ca. **15.000m² Gesamtfläche!**

Gutenbergstraße 28 • 52511 GK-Niederheid • Fax: 0 24 51-65 98 94
info@beckers-betonzaun.de • www.beckers-betonzaun.de
Unsere Betonzaun-Hotline: 0 24 51 - 65 98 99

Anzeige

MONTE[®]

GRANITI

Natursteine für Garten und Park

70.000 m²
Ausstellungs- und Lagerfläche

- ◆ Eines der größten Natursteinlager deutschland- und europaweit.
- ◆ Mehr als 1000 verschiedene Naturstein-Produkte!
- ◆ Alljährliches Fachseminar für unsere Handelspartner.
- ◆ Exklusive Indoor- und Outdoor-Natursteinausstellung.
- ◆ Über 500 Händler sind schon unsere Handelspartner. Werden auch Sie einer davon.




Jetzt unseren kostenlosen 68 Seiten starken NATURSTEIN-KATALOG 2008 anfordern!

Gewerbegebiet Niederheid
 Einsteinstraße 25 • 52511 Geilenkirchen
 Tel. 0 24 51 - 9 53 130 • www.monte-graniti.de

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Info und Demoschau: Tage der Bauwirtschaft

Zur ersten „BAMAKA 2008 – Tage der Bauwirtschaft“ vom 18.-20. April präsentiert Deutschlands größte Einkaufsgesellschaft der Branche eine Auswahl leistungsstarker Partner. Fast 30 ausgewählte Lieferanten zeigen in Köln ihre innovativen Angebote.



Die Öffnungszeiten:

- Freitag: 11.00 - 17.00 Uhr
- Samstag: 09.00 - 17.00 Uhr
- Sonntag: 09.00 - 16.00 Uhr

Auf dem Gelände der
Zeppelin Baumaschinen GmbH
Graf-Zeppelin-Str. 25
51147 Köln-Porz

Nehmen Sie auch am Gewinnspiel teil. Ihre einmalige Chance: Attraktive Preise der Aussteller warten auf glückliche Gewinner!



Weitere Infos unter: www.bamaka.de

Coupon senden an:

PLZ 0 – 4:

Frau Sabine Geller

Telefon 02224 981088-50

Telefax 02224 981088-950

S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 5 – 9:

Frau Tanja Eulgem

Telefon 02224 981088-40

Telefax 02224 981088-940

T.Eulgem@BAMAKA.de

>> Anforderungscoupon

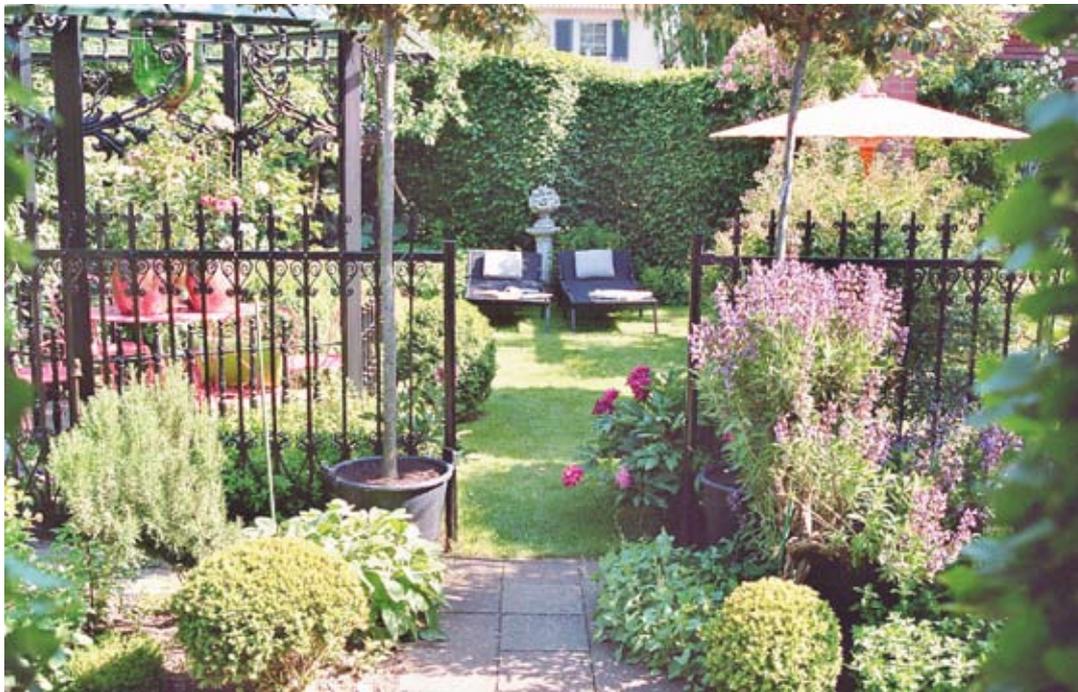
- Ja, bitte senden Sie mir weitere Infos zur BAMAKA 2008
- Desweiteren interessiere ich mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Bitte senden Sie mir Infomaterial.

Firma

Name

Telefon

Straße, Nr., PLZ, Ort



Bitte eintreten: Im Rahmen der Aktion „Die offene Gartenpforte“ geben private Gartenbesitzer am 14. und 15. Juni 2008 interessierten Gartenfreunden vielfältige Einblicke in ihre Traumgärten.



Aktion „Die offene Gartenpforte“: Interessierte Besucher können am dritten Juni-Wochenende auf Entdeckungsreise durch die unterschiedlichsten Privatgärten in Hessen gehen.

Fotos (2): W. - D. Hirsch

Hessen: Gartenfreunde können am 14./15. Juni private Gärten besichtigen

„Offene Gartenpforte“ beflügelt die Traumgarten-Sehnsucht der Besucher

Die Aktion „Offene Gartenpforte“ lockt inzwischen im fünften Jahr zum Besuch privater Traumgärten in Hessen. Am dritten Juni-Wochenende (14. und 15. Juni 2008) öffnen zahlreiche Besitzer ihre sonst nicht zugänglichen Gartenparadiese – eine Einladung, der bereits in den Vorjahren viele Garteninteressierte gerne gefolgt sind. Die Veranstaltung ist in diesem Jahr erneut ein Kooperationsprojekt des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) sowie der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Hessen Rhein Main (DGGL).

Kleines Stück vom Paradies

Landschaftsarchitektur und Gartenkultur werden immer mehr zum Inbegriff der Suche des Menschen nach Orten der inneren Ruhe, die durch ihre Ganzheit und Ausgeglichenheit ein kleines Stück vom Paradies ermöglichen. Die Vermitt-

lung und Erläuterung ihres Fachwissens hierbei ist den Veranstaltern großes Anliegen. Als Mensch wird dabei jeder angesprochen.

Bis über Landesgrenze hinaus

Wie in den Jahren zuvor erstrecken sich die lokalen Schwerpunkte der Aktion „Die offene Gartenpforte“ vom Rhein-Main Gebiet, dem Raum Kassel, Bergstraße / Odenwald, Darmstadt, Wiesbaden / Rheingau (inklusive des Sprunges über die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz) bis in den Raum Mittelhessen und nach Fulda.

Viele kreative Ideen und ausgesuchte Pflanzenbilder

Unterschiedlichste Privatgärten – vom kleinen Reihengarten über den Villengarten aus den 60er Jahren bis zum Schlossgarten – gewähren den Besuchern vielfältige Einblicke. Gemeinsam ist ihnen der Anspruch auf eine gestalterisch hohe Qualität, pfiffige und kreative Ideen oder ausgesuchte, vom feingefühligen Umgang geprägte Pflanzenbilder.

In jedem der aufgeführten Bereiche wird es mindestens einen so genannten „Eingangsgarten“ geben. Dort sind Listen aller weiteren in der Nähe aber auch hessenweit zu besichtigenden Gärten erhältlich.

Individuelle „Gartenreise“

Die Veranstaltung ist eine non-profit Veranstaltung der beteiligten Verbände. Der einmalig erhobene

Kostenbeitrag für das gesamte Wochenende beträgt pauschal fünf Euro (Kinder bis vierzehn Jahre frei) und dient der Deckung der Veranstaltungskosten. Interessierte können ab Mitte Mai die Adressen der Eintrittsgärten sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.offene-gartenpforte-hessen.de abrufen.

Noch mehr Spaß kann die aktive Beteiligung an der „Offenen Gartenpforte“ durch das Öffnen der eigenen Gartenpforte bereithalten. Wer die Freude über das eigene Gartenparadies gerne teilen möchte, für den stehen ebenfalls erste Informationen auf der Webseite bereit.

① Mehr Informationen über die Aktion „Die offene Gartenpforte 2008“ und die beteiligten Kooperationspartner gibt's im Internet: www.galabau-ht.de, www.bdla-hessen.de, www.dggl.org, www.offene-gartenpforte.de

Anzeige

SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu drei Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de



Buchtipps



■ Der Reisebegleiter für Gartenliebhaber

Europa hat viele Gartenkostbarkeiten zu bieten – der barocke Schlosspark Versailles, die Renaissancegärten Italiens und die prachtvollen Englischen Landschaftsgärten sind bekannte und viel bewunderte Zeugnisse der Gartenkultur. Doch auch in anderen Ländern und Regionen wie Spanien, Polen oder Skandinavien gibt es sehenswerte Anlagen zu entdecken, wie das Buch „Gärten in Europa“ eindrucksvoll belegt. Es führt den Leser an 600 Orte in ganz Europa und zeigt die Reize und Besonderheiten der Gärten auf. Das Buch ist ein idealer Begleiter für Gartenreisen, aber es eignet sich auch, um daheim in Europas Gärten „einzutauchen“.

Autor Charles Quest-Ritson zeichnet die Geschichte des Gartenbaues in allen ihren Ausprägungen und in ihrer ganzen Vielfalt nach. Dabei findet er die Balance zwischen verschiedenen Gartentypen, egal ob der Reiz der Anlage historisch, künstlerisch, botanisch oder gartenbaulich begründet ist. Für jedes Land beziehungsweise jede Region gibt das Buch zu Beginn eine Einführung in die Gartengeschichte. Die einzelnen Gärten stellt der Autor in kompakten Texten objektiv und gleichzeitig voller Begeisterung vor. Es gelingt ihm, das Wesentliche herauszustellen und so die Neugier des Lesers zu wecken. Gleichzeitig werden hilfreiche Informationen zu Öffnungszeiten und Gartenausstattung gegeben. Charles Quest-Ritson ist ein international anerkannter Gartenschriftsteller.

Sein besonderes Interesse gilt der Geschichte und Erhaltung europäischer Gartenkunst. Außerdem ist er Autor des RHS Gardenfinders, dem Gartenführer Nummer 1 für die britischen Inseln.

Gärten in Europa. Autor: Charles Quest-Ritson. 382 Seiten, 583 Farbfotos, 14 Zeichnungen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2007. 39,90 Euro. ISBN 978-3-8001-4867-7

■ Kulturlandschaft

Die heutige Kulturlandschaft ist das sichtbare Ergebnis eines komplexen historischen Prozesses, der sehr unterschiedliche landschaftliche Erscheinungsformen ausgebildet hat. Diese sind anhand obertägiger Relikte ebenso wie über das Bodearchiv und aus Überlieferungen belegbar.

Um Kenntnisse über die Entstehung der modernen Kulturlandschaft zu gewinnen und ihren Wandel zu verstehen, gilt es, diese Quellen zu erschließen. Ihre Dimensionen sichtbar zu machen und in das Bewusstsein der Menschen zu rücken, ist Voraussetzung für einen nachhaltigen Schutz des Natur- und Kulturerbes. Der rasch zunehmende Nutzungsdruck und -wandel, die wachsende gesellschaftliche Mobilität und immer schnellere Daten- und Informationsflüsse verwischen die kulturlandschaftlichen Konturen und führen so zu ihrem Verlust.

Insgesamt 32 Beiträge spiegeln die breite Facette dieser Thematik wider. Anhand einer Vielzahl von Beispielen werden verschiedene Fragestellungen im Hinblick auf die Entwicklung zielgerichteter, zukunftsorientierter Konzepte im Umgang mit der Kulturlandschaft diskutiert. Das umfangreiche Buch eignet sich hervorragend für eine anregende wie tiefgründige Beschäftigung mit dem Thema.

Kulturlandschaft – administrativ – digital – touristisch. Herausgegeben von Dr. Andreas Bauerochse, Dr. Henning Haßmann und Dr. Ulf Ickerodt. Reihe: Initiativen zum Umweltschutz (IzU), Band 67. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin, 2007, XII, 550 Seiten, kartoniert. 56,00 Euro. ISBN 978-3-503-09794-4.

■ Was ist mein Baum wert?

Fragen nach dem Wert der Bäume, speziell nach ihrem Geldwert, sind in heutiger Zeit von besonderer Aktualität. Dabei ist die Baumwert- und Baumschadenberechnung für Fachleute und betroffene Bürger gleichermaßen schwierig, denn Angebote zur Nachpflanzung von Bäumen geben in der Regel nicht den Wert der Bäume wieder.

Aufgabe des Buches „Was ist mein Baum wert?“ ist es, die Baumwert- und Baumschadenberechnung nach dem Sachverfahren, der in Praxis und Rechtsprechung anerkannten Methode Koch, verständlich und fachlich nachvollziehbar darzustellen. Dabei enthält die nun vorliegende 5. Auflage wesentliche Neuerungen vor allem nach dem Walnussbaumurteil des Bundesgerichtshofes vom 27. Januar 2006.

Das Buch wendet sich zunächst an Laien, aber auch an Fachleute, die hier umfassende Arbeitsunterlagen und einen Überblick über die neueste Entwicklung der Methode Koch finden. Daneben dienen Tabellen mit Herstellungskosten von Laub- und Nadelbäumen sowie Obstge-

hölzen nach der Methode Koch als Orientierungshilfe. Abbildungen und stichwortartige Beschreibungen erleichtern die Arbeit.

Auch die 5. Auflage enthält wieder einen Teil mit den notwendigen Grunddaten zum Einstieg in die Praxis der Baumwert- und Baumschadenberechnung, wie zum Beispiel Tabellen mit Pflanz- und Pflegekosten sowie Zinsfaktoren und Vordrucke. Im letzten Teil findet sich die umfangreiche Rechtsprechung zur Methode Koch und ein bundesweites Adressenverzeichnis der Stellen, die weiterführende Informationen und Beratung bieten.

Schriftenreihe Bäume und Recht, Band 1: Was ist mein Baum wert? Autor: Helge Breloer; 5. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007. 172 Seiten, kartoniert, 15,8 x 23,5 cm. Verlag: Haymarket Media, Braunschweig. 22 Euro. ISBN 978-3-87815-223-1.



Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern - Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 - Fax: 0 41 31 / 7 92 05

Die Partner der GaLaBauer stellen vor

Neues zum Saisonstart

Qualität aus dem hohen Norden

AS FORS MW wurde 1992 gegründet und hat seinen Firmensitz in Estland. Der Konzern mit 160 Mitarbeitern in Estland, Schweden und China entwickelt, produziert, vertreibt und verkauft Maschinen für Forst- und Landwirtschaft und das Baugewerbe.

Zu den Kunden zählen kleine Betriebe bis hin zu großen Unternehmen auf allen Kontinenten. BIGAB beispielsweise hat sich in mehreren Ländern als Teil des Bereichs Verteidigung/Katstrophenschutz etabliert. Fors MW ist der führende europäische Hersteller in seinem Bereich. Diese Position basiert auf führenden Marken wie Bigab Hakenwagensystem, Farma Holzanhänger und Niab Traktorprozessor.

„2007 war für uns als Unternehmen ein sehr gutes Jahr“, resümiert Leif Fors, Geschäftsführer und Gründer von Fors MW. „Verkauf und Anzahl der produzierten Maschinen erreichten Rekordwerte. Im Spätsommer 2007 haben wir uns entschieden, unser Unternehmen durch mehrere neue Vereinbarungen zu stärken. Als Marktführer ist es unsere Pflicht und Verantwortung dem Markt gegenüber, auch in Zukunft wettbewerbsfähige Preise und eine schnelle und sichere Auslieferung zu gewährleisten, während wir gleichzeitig einen marktorientierten Service bieten müssen“, erklärt Leif Fors.

Seit Februar führt Fors MW nun einen eigenen Internet-Blog. Die Idee hierfür hatte Ulrica Fors, Marketingmanagerin und Vorsitzende von AS FORS MW. „Mit meiner Idee eines Blogs möchte ich einen einzigartigen Einblick in die Welt eines Unternehmens ermöglichen. Man könnte es einen ‚Reality-Blog‘ nennen“, so Ulrica Fors, „da wir beim Schreiben dieses Blogs berichten wollen, wie es zugeht. Wir wollen, dass unsere Leser genau so von Erfolg und Rückschlägen lesen können, wie sie geschehen.“

AS FORS MW, Verkauf Deutschland Peter Roos, Telefon 06745 182352, Peter.opp@web.de, www.forsmw.com, Blog: www.forsmw.blogspot.com



Bigab Hakenlifter

Ruhrdeichgruppe macht mobil



Die Ruhrdeich-Holding GmbH hat mit ihren Tochterunternehmen als autorisierte Vertriebs- und Servicepartner der Marken Nissan, Toyota, Peugeot und Citroen ein flächendeckendes Filialnetz mit 14 Standorten im Großraum westliches Ruhrgebiet gespannt. Somit ist das Unternehmen mit Hauptsitz in Duisburg einer der wesentlichen Automobil-Dienstleister in dieser Region.

200 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten die individuelle Kundenbetreuung, die bei der Ruhrdeich-Gruppe besonders groß geschrieben wird. GaLaBauer genießen in der Abteilung für Gewerbekunden besonderen Service; außerdem profitieren sie davon, dass sie es hier mit Experten für spezielle Umbauten im 4x4-Bereich (Pickups und Geländewagen) zu tun haben. Ein weiterer Pluspunkt der Ruhrdeichgruppe: Die Ruhrassekuranz gehört als Versicherungsdienstleister dazu.

Mobilitätspartner Ruhrdeichgruppe in Duisburg, Krefeld, Moers, Oberhausen, Mülheim, Essen und Gelsenkirchen, www.ruhrdeichgruppe.de, gewerbekunden@ruhrdeich.de

Spritzige Spritsparer von AS-Motor



Der Saubermann von AS-Motor

Stinkende Autos dürfen nicht mehr in die Innenstädte, stinkende Rasenmäher schon. Dabei gibt es schadstoffarme Rasenmäher, wie AS-Motor, der führende Hersteller von Geräten zur Garten- und Landschaftspflege, beweist. Er hat den Zweitakt-Motor für Rasenmäher revolutioniert und konnte den Ausstoß schädlicher Abgase um über 90 Prozent reduzieren.

Nach jahrelanger Forschungsarbeit entwickelte AS-Motor einen weltweit einzigartigen Zweitaktmotor, der genauso schadstoffarm ist wie moderne Viertaktmotoren. Sein Verbrauch ist gegenüber dem Vorgänger gesunken – der vergleichsweise höhere Anschaffungspreis kann sich je nach Betriebsdauer schon während einer Saison amortisieren. Möglich machen das unter anderem eine optimierte Verbrennung und der Einbau eines Katalysators. Und einen weiteren Vorteil bietet der Zweitakter verglichen mit dem Viertaktmotor: Während dem getrennt geschmierten Viertaktmotor an Steilhängen das lebensnotwendige Öl ausgehen kann, fährt der Zweitakter einfach weiter.

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG, Lindenstraße 1, 74420 Oberrot, Telefon 07977 71-0, info@as-motor.de, www.as-motor.de

Gefa-Gesamtkatalog 2008 mit Bonus-DVD



Rasensamen Seed & Sorb

Die sechste Auflage des Gesamtkataloges der Gefa Produkte Fabritz GmbH hat's in sich: Sie enthält nicht nur alle Artikel und Preise, sondern auch bewegte Bilder. Pünktlich zur Pflanzsaison erschienen, hat der Spezialist für Baum und Grün, Boden und Wasser das komplette Sortiment auf 44 Seiten zusammengefasst. Bei der sechsten Auflage des Einkaufsführers setzt das Krefelder Unternehmen gleich ein doppeltes Ausrufezeichen:

So wurde nicht nur das Erscheinungsbild an den neuen Gefa-Gesamtauftritt angeglichen, die Kunden bekommen außerdem was für Auge und Ohr geboten. In den Katalog wurde das Informations- und Einbauvideo über die unterirdische Gefa-Ballenverankerung als Mini-DVD integriert. Das Video zeigt dabei nicht nur, wie man die Ballenverankerungen am schnellsten und sinnvollsten einbaut, sondern gibt auch einen Einblick in die gestalterischen Möglichkeiten, die eine unterirdische Verankerung eröffnet. Dem Katalog liegt außerdem ein Muster der neuen Rasen-Mantel Saatgutlinie Seed & Sorb bei. Diese wurde noch einmal mit zusätzlichen Inhaltsstoffen angereichert und präsentiert sich im neuen roten Gewand. Damit kann die Gefa Produkte Fabritz GmbH nunmehr Rasensamen anbieten, die nicht nur eine komplette Start-Up-Versorgung des Keimlings mit Wasser und Nährstoffen enthalten, sondern auch einen natürlichen Keimbeschleuniger sowie biologische Pflanzenstärkungsmittel.

Inhaltlich setzt das Krefelder Unternehmen weiterhin auf eine ausgewogene Mischung bewährter Produkte, technischer Weiterentwicklungen und interessanter Innovationen: So wurde u.a. der Bereich automatische Bewässerung erweitert – Detailinfos gibt's zusätzlich in einem ausführlichen Spezialkatalog – und auch bei den Bodenhilfsstoffen und Rasensamen hat es Zuwachs gegeben... Der Katalog ist kostenlos zu bestellen.

Gefa Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, info@gefa-fabritz.de, www.gefa-fabritz.de

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: altec-singen@t-online.de
VERLADETECHNIK



Rasen für trockene Standorte

Nichts kann einen gepflegten Rasen ersetzen. Er bietet dem Auge Ruhe, lässt Blumen und Sträucher optimal zur Geltung kommen und steht als Bühne für die vielen Aktivitäten im Freien zur Verfügung. Saftig grün und herrlich weich beim Begehen, bietet er Platz zum Toben, Spielen, Feiern und Erholen. Doch für gepflegtes Aussehen und optimales Wachstum braucht ein empfindlicher Rasen viel Pflege, regelmäßigen Dünger und vor allem eines: genügend Wasser. In heißen Sommern – wir erinnern uns an den Weltmeisterschafts-Sommer 2006 – ist das ein Problem.



Nebelung für sattes Grün

Hitze und Trockenheit setzt den Rasengräsern zu, dörft sie aus und lässt den Rasen braun und lückenhaft erscheinen. Nicht so bei dem neuen Profi-Line „Rasen für trockene Standorte“ von Kiepenkerl. Dieser Rasen ist ideal für trockene Standorte, z. B. für leichte Böden, unter Bäumen oder an Hanglagen, an denen sich das Wasser im Boden nicht gut hält. Er wächst intensiv grün auch bei längeren Hitzeperioden. Das Geheimnis der Rasenmischung sind spezielle trockenheitsverträgliche Gräserarten wie der Rohrschwengel, dessen Wurzeln besonders tief in den Boden ragen. Dadurch kann dieser robuste Rasen Trockenphasen wesentlich besser überstehen als herkömmliche Sorten. Er zeigt eine hohe Strapazierfähigkeit und entwickelt eine tiefgrüne Gräserfarbe auch an trockenen Standorten. Der breitblättrige Wuchscharakter verleiht diesem Rasen zudem ein typisch mediterranes Flair.

Kiepenkerl Kunden-Service, Im Weidboden 12, 57629 Norken, Telefon 02661 9405284, info@kiepenkerl.de, www.kiepenkerl.de

Rain Bird Rotary-Düsen auf der Spitzenposition

Umweltschonend, flexibel und einfach in der Handhabung sind die neuen Rotary-Düsen des Beregnungsunternehmens Rain Bird. Sie setzen damit neue Maßstäbe beim intelligenten Umgang mit Wasser. Das Konzept verspricht nicht nur eine äußerst gleichmäßige Wasserverteilung in dem Wurfweitenbereich von 4 bis 7,4 Metern, sondern reduziert auch die Erosion und das Abfließen des Wassers, beispielsweise an Hanglagen. Grund dafür ist die geringe Niederschlagsmenge von 15 mm/h und die gleichmäßige effiziente Leistung im Druckbereich von 1,4 bis 3,8 bar ohne Sprühnebel auch bei hohem Druck.



Sparsam mit dem Wasser

Auch ökonomisch sind die neuen Rotary Düsen wegweisend. Die geringe Niederschlagsmenge ist mit den Rain Bird 5000/5000 Plus MPR-Düsen abgestimmt, damit können die Versenkdüsen mit Rotary Düsen zusammen mit den Regnern 5000/5000 Plus mit MPR-Düsen im gleichen Beregnungskreis eingesetzt werden.

Bisher aufgetretene Systemmängel wie ungenügend hydraulische Gegebenheiten, niedriger Druck und große Abstände werden mit dieser Technologie ausgeglichen. Zusätzliche Pumpen oder neue Beregnungskreise sind nicht notwendig. Dank farbiger Kodierung des Sektors ist die Handhabung spielend leicht geworden. Mit dieser Entwicklung hat Rain Bird wieder einmal bewiesen, dass wahre Problemlösung nur im Zusammenspiel mit Ökonomie und Ökologie geschehen kann. Besonderer Service: Auf Wunsch schickt Ihnen Rain Bird ein Musterpaket mit zwei Rotary Düsen kostenlos zu.

Rain Bird GmbH, Siedlerstraße 46, 71126 Gäufelden, Telefon 07032 9901-0, dhaack@rainbird.fr, www.rainbird.de

Miteinander handeln – voneinander lernen

Vor fast 30 Jahren wurde re-natur im schleswig-holsteinischen Ruhwinkel gegründet. Dachbegrünung, naturnahe Abwasserreinigung und die Anlage von Gartenteichen galten damals noch als exotisch. Seitdem hat sich viel geändert. Zur Muttergesellschaft in Ruhwinkel traten Tochterfirmen, heute finden sich in Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Bayern sowie in NRW kompetente Ansprechpartner. Auch das Produktportfolio hat sich im Lauf der Zeit gewandelt. Natürlich bleibt re-natur seinen klassischen Produkten wie Kunststoffdichtungsbahnen, Wasserpflanzen und Dachstauden treu. Rund um den von re-natur maßgeblich mit vorangetriebenen Schwimmteich ist eine Fülle neuer Produkte hinzugekommen – innovative wie weichmacherfreie Folien, stromsparende Pumpen, Licht für Teich und Garten. Wachsende Bedeutung haben Vermehrung und Vertrieb von „Nützlingen“ zur biologischen Schädlingsbekämpfung. Altersbedingt werden es weniger, aber immer noch sind Partner der ersten Stunde aus dem Dachdeckergerwerb und GaLaBau eng verbunden mit re-natur. Man wirbt füreinander, man arbeitet miteinander und teilt Erfahrungen. Dies funktioniert besonders gut bei räumlicher Nähe. Deshalb bilden die Niederlassungen von re-natur Kristallisationskerne. Aber versierte Partner sind – aufgrund bundesweiter Anfragen und Kontakte – überall sehr willkommen.



re-natur als GaLaBau-Partner

re-natur GmbH, Charles Ross-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323-9010-0, info@re-natur.de, www.re-natur.de

Ökologische Flächenbefestigung

Die mehrfach TÜV-zertifizierten Ecoraster-Bodengitter erfüllen alle Anforderungen, die man an ein ökologisches Flächenbefestigungssystem stellt, ohne dabei den Boden zu versiegeln. Die langlebigen Bodengitter aus reinem Polyethylen sind vollkommen umweltneutral, extrem widerstandsfähig und hoch belastbar (bis 350t/qm). Die Kammern lassen überschüssiges Wasser schnell abfließen und verhindern wirkungsvoll ein Aufweichen und Verschlammen des Untergrundes. Ecoraster lässt sich schnell und ohne Fachkenntnisse verlegen. Sobald die Verbindungszapfen des patentierten Systems einrasten, entsteht eine zusammenhängende und ebene Fläche. Ein Aufkanten einzelner Platten, Hohlräume oder gar Absackungen wird durch die kräfteübertragende Konstruktion zuverlässig verhindert. Naturnahes Aussehen lässt sich durch eine vollständige Begrünung des Ecorasters verwirklichen, da die Gitter nach einer Vegetationsperiode kaum noch sichtbar sind. Ecoraster – das Original: seit 16 Jahren im praktischen Einsatz, millionenfach bewährt. Qualität made in Germany.



Befestigt, aber nicht versiegelt

Ecora GmbH, Am Blätterrangen 2, 95659 Arzberg, Telefon 09233 714099-0, info@ecoraster.de, www.ecoraster.de

Gummiketten
Preiswerte Qualität
Schumacher Verladensysteme
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

time report®

Mobile Zeiterfassung
Lohn- & Kostenauswertung



„Stundenzettel“ einfach per Mobiltelefon, denn Schlüssel, Portemonnaie und Handy hat jeder dabei!

time report® Ralph-Hendrik Heß & Frank Prein GbR
Sperberstraße 25, 16556 Borgsdorf
Telefon: 04331 340773
www.time-report.de

Thomas Oberle

Staatlich geprüfter
Baumpfleger

BUNDESWEIT:

- Baumpflege • Baumfällungen • Seilklettertechnik • Rigging
- Subunternehmertätigkeiten



Frankfurter Str. 38 - 70376 Stuttgart
Telefon: 0711 / 50 42 22 24
Telefon: 0177 / 2 54 93 47
Fax: 0711 / 2 55 13 80
Yggdrasil@thomasoberle.de

Starkastschnitt – nein danke

Starkastschnitte dienen in keiner Weise dem Baum, sondern sie zerstören ihn langfristig. Alle Schnittmaßnahmen an Bäumen, bei denen Äste mit über 10 cm Durchmesser entfernt werden, können als Starkastschnitt bezeichnet werden. Nach den geltenden Regelwerken dürfen Starkastschnitte nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden, da sie dem Baum Schaden zufügen und meist zahlreiche negative Auswirkungen haben.



Nie wieder Baumverstümmelung!

Unnötige Starkastschnitte werden häufig durchgeführt, weil die Ausführung fachfremden Personen überlassen wird. Oft sind diese von der Richtigkeit ihrer Arbeit überzeugt, oft ist aber auch versäumt worden, den Baum frühzeitig an begrenzte Standorte wie beispielsweise Straßen anzupassen.

Keine Starkastschnitte an gesunden Bäumen – vor allem dann, wenn diese Schnitte direkt am Stamm durchgeführt werden, muss mit negativen Folgen gerechnet werden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen Äste über 10 cm Durchmesser unter Umständen sogar entfernt werden. Beobachtet man jedoch die Praxis, wird schnell klar, dass ein Großteil der Starkastschnitte nicht notwendig war.

Das Sachverständigenbüro Arbus/Peter Klug bietet seit 2007 den Intensivkurs „Baumkontrolle III“ an, im Anschluss kann die Prüfung zum „FLL zertifizierten Baumkontrolleur“ gemacht werden.

Arbus Peter Klug, Friedrichstraße 56, 79585 Steinen, Telefon 07627971989, info@arbus.de, www.arbus.de, www.baumpflege-lexikon.de

Dauerhafte Holzoptik von KANN

Holz zählt zu den klassischen Gestaltungsmaterialien für den naturnahen Garten. Es setzt optische Akzente und lässt sich universell einsetzen. Sein Nachteil: Es ermöglicht keine dauerhaften Gestaltungen und lässt in feuchtem Zustand auch in puncto Trittsicherheit zu wünschen übrig. Für Freunde der Holz-Optik, die lange Freude an ihren Beeten und Wegen haben wollen, hat Kann die Bradstone-LogFamily in sein Gestaltungs-Repertoire aufgenommen.



Konkurrenz zum Holz: Bradstone

Bei der LogFamily handelt es sich um Gartensteine mit täuschend echt nachgebildeter Holz-Struktur. Im Gegensatz zu ihren natürlichen Vorbildern sind sie witterungsbeständig und besitzen eine griffige Oberfläche. Den Grundstock bilden die LogSleeper Platten, die alten Bahnschwellen nachempfunden wurden und in den Längen 60 und 90 cm erhältlich sind. Im Reihen- oder Fischgrätverband verlegt, bilden sie einen echten Blickfang.

Ergänzt wird die Gestaltungsfamilie jetzt durch den Bradstone-LogPost, der die gleichen Funktionen übernehmen kann wie die klassische Holzpalisade. In den Höhen 40 cm und 60 cm lieferbar eignet er sich zur Einfassung von Beeten, zur Abgrenzung und zum Abfangen kleinerer Geländeversprünge. Äußerlich ist er kaum von seinem Vorbild zu unterscheiden. Ebenfalls neu in der LogFamily sind die LogBorder, die für den Bau von Hochbeeten und als Einfassung konzipiert wurden. Bei dieser Variante wird ein Pfosten-System mit den LogSleeper Platten kombiniert, so dass sich fertig montiert ein 50 cm hohes Element ergibt – der passende Abschluss für jede Beetgestaltung.

Kann Baustoffwerke GmbH, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf-Mülhofen, Telefon 02622 707-136, www.kann.de

Kunstrasen – die echte Alternative

Immer noch wird der heutige Kunstrasen mit dem knallig grünen Torfteppich, der manchmal in Gartencentren oder Baumärkten zu finden ist, verwechselt. Trotzdem aber genießt es seit Jahrzehnten insbesondere in professionellen Sportkreisen großes Ansehen. Die belgische Firma KunstgrasWereld bietet mit ihren „ResiGrass Pro“-Varianten absolute Topprodukte, die auch für den Garten- und Landschaftsbau sehr interessant sind.

Die neueste Generation Kunstgräser bietet zahlreiche Vorteile. Die Gräser sind denkbar einfach zu verlegen, denn sie müssen nicht mit Quarzsand und/oder Gummigranulat eingestreut werden. ResiGrass ist gefertigt aus einer einzigartigen Kombination von Polyamiden (PA) und Polyethylen (PE) Fasern, die im Produktionsprozess schwierig zu kombinieren sind, allerdings im Gebrauch dann einzeln mit ihren Vorteilen verwendbar sind – im Gegensatz zu Kopien der Produkte, die auf lediglich einen Grundstoff reduziert sind. Jede Form von laufendem Unterhalt ist darüber hinaus unnötig.

ResiGrass Pro 408 ist im Preis-/Leistungsverhältnis das gefragteste Produkt. Es sind zwei Grüntöne verarbeitet und die Fasern haben eine Diamantform: in der Draufsicht dicker als in der Mitte und an den Seiten schmaler. Die Highlights sind ResiGrass Pro 409 und der noch verfeinerte Nachfolger ResiGrass Pro 410. Zwei exklusive Grassorten mit jeweils drei sorgfältig ausgewählten Grüntönen, die nicht von Naturrasen zu unterscheiden sind, und diesen mit ihren Eigenschaften weit übertreffen.

Mit rund zehn verschiedenen none-fill Produkten liegt KunstgrasWereld weit vor allen anderen Kunstrasenlieferanten.

KunstgrasWereld, Kapelsesteenweg 493, BE-2180 Antwerpen, Ekeren, Telefon 0032 (0)3 2903593, info@resigrass.com, www.resigrass.com

Mäht, kehrt und gießt die Blumen

Rasen mähen, Blumen gießen, Wege kehren, Abfall entsorgen und vieles mehr - der Multicar TREMO Carrier hat's drauf. Der Schmalspurgeräteträger kann im Handumdrehen seine Funktion wechseln, denn eine große Auswahl an An- und Aufbaugeräten kann an diesen Multicar angedockt werden.



Wenn er jetzt noch spülen könnte ...

Ausgestattet mit einem hydraulischen Gießarm von Reinex gießt, bewässert und beregnet der TREMO Carrier von der kleinen Blumeninsel bis zu großen Grünflächen auf dem Friedhof. Reinex bietet hier ein umfangreiches Sprühkopfprogramm, das in Einmannbedienung bequem vom Fahrerhaus des Multicar bedient werden kann. Die proportional aus der Fahrerkabine gesteuerte Zweikreis-Arbeitshydraulik liefert mit bis zu 116 l/min und 280 bar Arbeitsdruck die optimale Leistung für diese vielfältigen Aufgaben.

Mit einem Wenderadius von nur 3,1 Metern ist der kompakte Geräteträger mit Allradlenkung sehr manövrierfähig und kommt dabei mit seinen kompakten Abmessungen von 1,3 Metern Breite, 2 Metern Höhe und 3,7 Metern Länge in die kleinste Lücke.

Das wendige Fahrzeug geht schließlich auch in Bezug auf die Umweltverträglichkeit mit gutem Beispiel voran: Mit serienmäßigem Euro 4-Motor, biologisch abbaubarem Hydrauliköl und durch die Verwendung recyclebarer Materialien arbeitet er nicht nur für die Sauberkeit der Umwelt, sondern tut auch selbst etwas für ihre Erhaltung.

Multicar, Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3, 99875 Waltershausen, Telefon 03622 640-0, info@multicar.de, www.multicar.de

Anzeigen

Baumpfähle / Zaunpfähle

kesseldruck-, teerölfußimprägniert oder weiß geschält direkt vom Hersteller.

Lex Holzimprägnierwerk, 54340 Köwerich

Telefon 06507/3479, Fax 06507/8196

Garten- und Pflanzenfotografie

Flyer und und und



Photo

DESIGN

Udo Krebs Dipl.-Ing.
An der Ostheide 2
45529 Hattingen

0178 29 35 414
www.la-vie-photo.de
info@la-vie-photo.de

Auf in den Süden!

Seit Anfang 2008 finden Kunden der Lorberg Baumschulen den jüngsten Spross der Gruppe in einer der klimatisch bevorzugtesten Regionen Deutschlands. Am Übergang zwischen Rheinebene und Schwarzwald wurde soeben die Niederlassung Baden-Baden eröffnet.



Lorberg jetzt auch in Baden-Baden

An diesem Standort wird Fachbetrieben, Kommunen und Planern in der Region ein Kompetenzzentrum rund um die Pflanze geboten.

Auf etwa 20 Hektar Anbaufläche finden sich Solitärärbäume und -sträucher in gewohnter Lorberg-Qualität. Ganz besonders stolz ist das Lorberg-Team auf die Solitärgehölze in außerordentlichen Größen und individuellen Ausprägungen. Liebevoll kultivierte Einzelstücke – wahre Solitärs –, die in jedem Begrünungsobjekt als Charakterpflanzen fungieren, aber auch imposante Großbäume in höheren Stückzahlen sind am neuen Standort in Baden-Baden zu finden. Auf den Besuch der Partner aus dem GaLaBau freut sich das Lorberg-Team – und das nicht nur in Baden-Baden, sondern an allen Standorten: im Hauptbetrieb in Tremmen (Brandenburg, westlich von Berlin) und in der Zweigstelle in Kleinziethen, im Süden Berlins.

Lorberg Baumschulen Baden-Baden GmbH, Im Heitzenacker 3, 76532 Baden-Baden, Telefon 07221 99648-0, baden-baden@lorberg.com, www.lorberg.com

Terrassen-Ideen mit Pfiff und Charme

Das warme Farbspiel ist das Besondere der Original-Pflasterklinker. Durch die hohen Brenntemperaturen sind sie unbegrenzt farbbeständig, ein Ausbleichen ist ausgeschlossen. Eine interessante Farbpalette steht zur Auswahl: unterschiedlichste Rottöne bis zu Rot-Orange und Rot-Violett, lebhaftige Gelbtöne, mediterrane Sandfarben, sympathische Terrakottatöne, interessante Orange- und Braunnuancierungen, dekorative Blauschattierungen bis zu geflammten Mischönen mit einer changierenden Oberfläche. Zu der großen Farbpalette kommen unterschiedliche Oberflächenstrukturen, bis hin zu gerumpelten Oberflächen, die einen Antik-Effekt vermitteln. Bei den Formaten sind die schmalen länglichen Klinkerformate in Riemchenform eine attraktive Variante. Als extrem robustes Naturprodukt sind Original-Pflasterklinker unempfindlich gegenüber Verschmutzung und damit auch ein pflegeleichter Bodenbelag. Weitere Pluspunkte sind der hohe Gehkomfort und die Trittsicherheit auch bei Nässe.



Original-Pflasterklinker

AG Pflasterklinker e.V., Schaumburg-Lippe-Straße 4, 53113 Bonn, Telefon 0228 9149331, info@pflasterklinker.de, www.pflasterklinker.de

Gartenfest bei Monte Graniti und Beckers Betonzaun

Das allseits bekannte Gartenfest findet am Sonntag, 20. April 2008, statt. Ein kurzweiliger wie vergnüglicher Tag erwartet die Gäste bei Beckers Betonzaun und Monte Graniti – mittlerweile im 9. Jahr.

„Von Jahr zu Jahr wird diese Veranstaltung zum Highlight für die Liebhaber rund um den Garten, und das mit vollem Erfolg. Mehrere hundert Besucher sind hier gewesen“, freut sich Inhaber Harald Beckers. Ein buntes Programm mit Kaffee, Kuchen, Kinder-Hüpfburg und vielen Attraktionen für die ganze Familie gehören dazu. Ab 13 Uhr beginnen Beratung und Verkauf. Bei Beckers Betonzaun und Garten gibt es alles rund um das Betonzaun-System – dem modernen Zaun der Zukunft.

Mit Monte Graniti Naturstein GmbH als Partner haben sich zwei Unternehmen gefunden, die keinen Wunsch rund um den Garten offen lassen. „Wir konnten bislang in jedem Jahr steigende Besucherzahlen verbuchen. 2007 waren es wieder einige Tausend“, freut sich Geschäftsführer Wilhelm Wolff. Ab 10 Uhr geht's los mit einem großen abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das von der kulinarischen Versorgung über Kinderspaß bis zum Verkauf von handgearbeitetem Schmuck, Malerei, Holzschnitzerei und Steinskulpturen reicht. Das Gartenfest wird ergänzt durch Fachleute rund um Blumen, Gartenmöbel, Gartenbücher und Teichbau. Auch bei Monte Graniti beginnen Beratung und Verkauf um 13 Uhr.

Beckers Betonzaun und Garten GmbH, Gutenbergstraße 28, 52511 Geilenkirchen-Niederheid, Telefon 02451 659893, info@beckers-betonzaun.de, www.beckers-betonzaun.de

Monte Graniti GmbH, Einsteinstraße 25, 52511 Geilenkirchen, Telefon 02451 959230, info@monte-graniti.de, www.monte-graniti.de

Zukunftsweisende Pflasterveredelung mit Hovosil

Kommt Ihnen diese Situation vielleicht auch bekannt vor: Das Pflaster ist verlegt – soweit alles wunderbar. Doch dann müssen Sie feststellen, dass beispielsweise Teile des Quarzsandes aus den Fugen gewaschen werden und mit der Zeit Unkraut durch die Fugen wächst? Um's deutlich zu sagen: Das Pflaster sieht nicht mehr schön aus. Damit dieser Entwicklung vorgebeugt wird, gibt es Hovosil.

Die Fuge bis 6 mm wird dauerhaft befestigt – nie wieder Unkraut zupfen! Die Fuge ist wasserdurchlässig – kein stehendes Wasser auf der Fläche! Hovosil ist frostsicher und UV-beständig – es hält für viele Jahre! Die Oberfläche der Steine wird versiegelt – sie bietet keine Angriffsfläche für Öl, Fett, Reifenabrieb. Auch festgetretene Kaugummis lassen sich leicht entfernen. Essensreste, Rotwein, Säfte oder Kaffee können nicht in die Poren dringen und perlen ab. Hunderte von zufriedenen Kunden bestätigen die vielen Vorteile dieses universellen Produktes.

Syskan, Erwin Witzemberger, Feldstraße 1 a, 86447 Todtenweis, Telefon 08237 5560, info@hovosil.de, hovosil.de

Anzeigen

Hunklinger.com

Pflastergreif
für Bagger ab 1,8 to

Steingreif
für Steine bis ca. 2000 kg

Tel. +49 (0)8662 664608-0 • Fax -299

KIEPENKERL

PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 2 33 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de

**Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau**

**www.regenwasser-profis.de
www.arena-pflastersteine.de**

Neue Krawatten und Seidentücher „Garten & Landschaft“

Einmaliges Jubiläums-StartAngebot zum 40-jährigen Bestehen der Verbandszeitschrift „Landschaft Bauen & Gestalten“

Artikel	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10	Jubiläums-Startangebot
Krawatte, grau	07.97	€/ Stk.	20,00	19,50	18,50	18,50
Krawatte, blau	07.96					
Krawatte, rot	07.98					

Artikel	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10	Jubiläums-Startangebot
Seidentuch, grau	07.78	€/ Stk.	22,50	22,00	21,50	21,50
Seidentuch, blau	07.77					
Seidentuch, rot	07.79					

**Jubiläums-StartAngebot
gültig bis zum
11. April 2008.**



Krawatten „Garten & Landschaft“
Exklusives Design „Experten für Garten & Landschaft“, modisch und doch klassisch, 100 % reine Seide, beste Qualität und hochwertige Verarbeitung.



Seidentücher „Garten & Landschaft“

Exklusives Design „Experten für Garten & Landschaft“, modisch und doch klassisch, 100 % reine Seide, beste Qualität und hochwertige Verarbeitung. Seidentuch 80 x 80 cm.



Nutzen Sie bitte den Bestellschein.

Bestellschein „Jubiläums-StartAngebot Krawatte und Seidentuch“

GaLaBau-Service GmbH
 Haus der Landschaft
 Frau Schalenberg
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....

Fax 02224 770777

Datum / Unterschrift

.....

Artikel	Art. Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
Krawatte „Garten & Landschaft“				
Krawatte, grau	07.97	18,50		
Krawatte, blau	07.96			
Krawatte, rot	07.98			

Artikel	Art. Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
Seidentuch „Garten & Landschaft“				
Seidentuch, grau	07.78	21,50		
Seidentuch, blau	07.77			
Seidentuch, rot	07.79			

Ges. Bestellsumme

Das Angebot gilt bis 11.04.2008 und solange der Vorrat reicht. Eingangsdatum der Bestellung entscheidet. Lieferung aller Artikel erfolgt sofort. Preise zzgl. Versandkosten und gesetzl. USt. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Besuchen Sie uns
auch auf der Messe

BAMA KA 2008 -
Tage der Bauwirtschaft

vom 18. - 20. April 2008

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Ihren Ansprechpartnern:

Alexander Elsas
Tel. 02236/8939-26
Fax 02236/8939-526
alexander.elsas@ccc-mobile.de

Pascal Sand
Tel. 02236/8939-27
Fax 02236/8939-527
pascal.sand@ccc-mobile.de

Car Center Colonia Vertriebs GmbH
Godorfer Hauptstraße 173
50997 Köln

www.ccc-mobile.de



Der smart im GaLaBau-look

Abb. ähnlich

Basis Variante

fortwo pure 45 kW Benziner

ab **149,-** / netto mtl.

Leasing / 36 Monate / 45.000 km p. a.

ohne Anzahlung

- softip - Halbaomatik
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Stahlfelgen

- Zentralver. mit Funkfernbedienung
- ABS / esp® / Bremsassistent
- individuelle Heckbeschriftung

Grundfarbe:
Tridion Sicherheitszelle:

schwarz / GaLaBau Beklebung
schwarz

Die einmaligen Überführungskosten (vom Werk zum Händler) i. H. von 302,52 € netto sind separat zu entrichten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH.
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus l/100 km: innerorts 6,1, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO²-Emission im kombinierten Testzyklus 112 g/km; Abgasnorm EURO 4



Mazda BT-50 Ihr perfekter Arbeitspartner



Abb. ähnlich

Mazda BT-50 2,5l MZR-CD Diesel
L-Cab Langkabine Midlands AWD

ab **389,-** / netto mtl.

Leasing / 36 Monate / 20.000 km p. a.

**ohne Anzahlung
inklusive Wartung
und Reparatur**

- Zuladung bis 1.225 kg
- Ladefläche 1,75 x 1,45 m
- Servo

- max. Anhängelast 3.000 kg
- Klima
- Allradantrieb (AWD) zuschaltbar

Die einmaligen Überführungskosten (vom Werk zum Händler) i. H. von 490,- € netto sind separat zu entrichten. Ein Angebot der Master Lease Germany GmbH.
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus l/100 km: innerorts 10,9, außerorts 7,8, kombiniert 8,9; CO²-Emission im kombinierten Testzyklus 244 g/km; Abgasnorm EURO 4